

EVANGELISCH

in Bad Godesberg

Von der Dankbarkeit

Der kleine Junge steht beim Metzger und bekommt von der Verkäuferin ein Stückchen Fleischwurst geschenkt. Zack ist die leckere Wurst im Mund verschwunden. Die Mutter steht genervt daneben, Hände in den Hüften, schaut ihn an und zischt mit unterdrückter Verzweiflung: „Wie heißt das kleine Zauberwort?“ Der Junge lacht die Verkäuferin an und antwortet mit vollem Mund: „Lecker!“

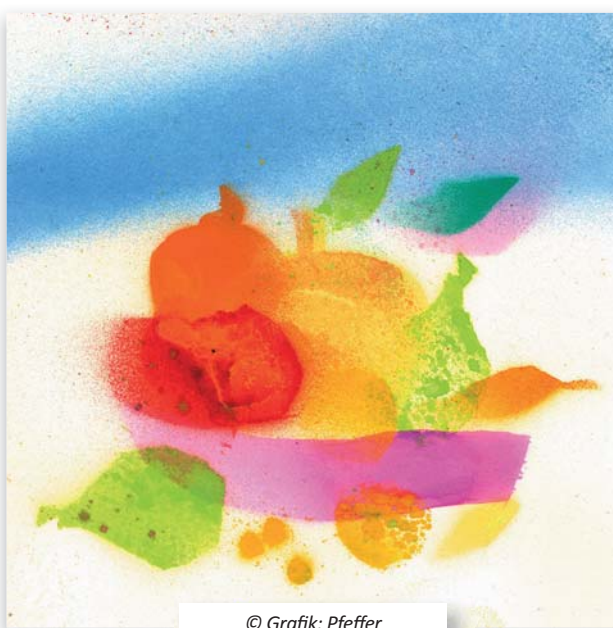
Kinder nehmen keinen Schaden, wenn sie zur Höflichkeit erzogen werden. Aber ihr Charme ist oft hinreißender als jede Höflichkeitsfloskel. Wenn wir Erntedank feiern, dann geht es um mehr als ein angelerntes Höflichkeitsritual. Dann geht es um eine Herzensregung, eine Lebenseinstellung, eine geistliche Haltung. Es geht darum, Gott dankbar zu sein.

Unter uns Menschen ist Dankbarkeit oft schwierig und selten frei von Enttäuschung. Ich habe das schon als Kind und Jugendlicher empfunden. Bis heute packe ich Weihnachts- oder Geburtstagsgeschenke am liebsten alleine aus. Mich stresst die Vorstellung, dass meine Freude über ein Geschenk dem Schenkenden nicht ausreicht oder mich die Größe einer Gabe beschämen könnte oder ich sofort darüber nachdenke, was ich umgekehrt Gutes tun kann.

Bei Gott ist es anders. Viel unkomplizierter. Hier muss ich nichts zurückgeben. Kein Lächeln aufsetzen. Keinen Knigge studieren.

Wenn ich Gott danke, dann geht es nicht um ein Stück Wurst, ein Geschenk oder eine Gefälligkeit. Dann geht es um mein Leben. Um alles, was mich umgibt und trägt.

Um das zu erkennen, muss ich das Selbstverständliche betrachten, das Alltägliche wahrnehmen und die Welt um mich neu bewundern:



© Grafik: Pfeffer

Die Tiere, die Pflanzen, die Berge und Täler, die Felder und Auen. Meine Familie, die Freunde, die Heimat, meinen Beruf, die Ausbildung, mein Auskommen. Meine Gesundheit, meine Krankheit, meine Begabung und meine Schwächen, Gewinne und Verluste, Erfolge und Niederlagen, Glück und Leid. Den Himmel und die Erde, mein ganzes Leben und meinen Tod.

Viele haben in den vergangenen Wochen unendliches Leid erfahren. In unserer Region oder weit weg, z. B. in Afghanistan.

Kann Dankbarkeit auch im Schrecklichen erfahren werden? Unsere Diakoniekirchmeisterin berichtet von Tränen der Dankbarkeit, wenn unbürokratisch Spenden im Ahrtal überbracht wurden oder wenn völlig fremde Jugendliche beim Schlamm-schippen mit anpackten.

Im Blick auf Afghanistan bin ich unseren Soldatinnen und Soldaten dankbar, die wenigstens 20 Jahre lang die Hoffnung auf Frieden und Freiheit in diesem zerrissenen Land möglich machten. Ich bin dankbar, dass wir ein solidarisches Land sind, wo Flutopfern geholfen wird und Flüchtlinge ein Zuhause bekommen.

Ich bin dankbar für unseren Glauben an Jesus Christus. Durch ihn weiß ich, dass auch der im Ahrtal ertrunkene Angehörige und die im Einsatz gefallene Soldatin nicht verloren sind. Beide ruhen in der Geborgenheit und Liebe Gottes. Mit diesem Trost gehe ich in die dunkle Jahreszeit und hoffe, dass Sie davon auch etwas spüren können.

*Ihr Pfarrer Oliver Ploch
Ev. Thomas-Kirchengemeinde*

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

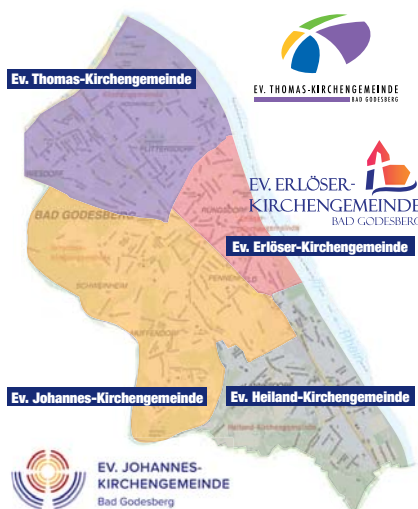
„Neue Konfis braucht das Land“ (Gemeindebrief Juli/August 2021, S. 12). Und wenn wir dann im folgenden Text erfahren, dass 37 Jugendliche zum Konfirmandenunterricht in der Christuskirche angemeldet sind, Mädchen und Jungen, die am 1. Mai 2022 konfirmiert werden sollen, dann ist das eine Freude.

Eine „verlässliche Konfirmandenarbeit“ (Thomas-Kirchengemeinde) wird in jedem Fall ermöglicht werden, darauf kann man vertrauen, auch in Corona-Zeiten! Dafür spricht allein die überzeugte Gewissheit, die aus der Überschrift hervorgeht: neue Konfis braucht das Land.

Weiter gedacht meint das: junge, verantwortungsbereite Christen braucht das Land! In dieser nun wirklich aus den Fugen geratenen Zeit, in der Medien wie YouTube, Facebook, Twitter etc. nicht nur Erfahrungserweiterung bieten, sondern eben auch Zugang zu Lügen und Scheußlichkeiten aller Art bereit halten, braucht es für junge Leute Gegenkräfte, die Koordinaten setzen. Sie von all' diesen Negativeinflüssen fernzuhalten, ist kaum mehr möglich. Vorbilder, gerade aus der jungen Generation selbst, die neue, gute Wege weisen, gibt es Gott sei Dank. Aber der Konfirmationsunterricht ist wegen seiner besonderen Aufgabe und Eigenart als umfassende Daseinshilfe zu betrachten. Die große Zahl der Anmeldungen, die in anderen Kirchengemeinden wahrscheinlich ähnlich ist, zeigt, „dass es mit der Kirche weitergeht.“

Das freut natürlich auch

Ihr Redaktionsteam



© Kartengrundlage: Karaster- und Vermessungsamt der Bundesstadt Bonn 2015

Inhalt

Gemeinde-Panorama	2 – 3
Freud und Leid, Impressum, Kontakte	2
Aus den Kirchengemeinden	
Erlöser-Kirchengemeinde	5 – 8
Johannes-Kirchengemeinde	9 – 13
Thomas-Kirchengemeinde	14 – 19
Oktober 2021-Gottesdienste	20

Freud und Leid

Aus Datenschutzgründen
darf Freud und Leid
mit Taufen, Trauungen und Bestattungen
nicht im Internet veröffentlicht werden.
Die Namen finden Sie jeweils im aktuellen,
gedruckten Gemeindebrief.

IMPRESSUM

Herausgeber: Ev. Erlöser-, Johannes- und Thomas-Kirchengemeinde in Bad Godesberg
Kronprinzenstr. 31, 53173 Bonn

Auflage: 9.350

Erscheinungsweise: 10 mal jährlich

Redaktionsschluss

11-2021: 24.09.2021

12-2021/01-2022: 05.11.2021

02-2022: 07.01.2021

Mit Namen versehene Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Beiträge und Anregungen für den Gemeindebrief mailen Sie bitte an die jeweiligen Gemeindefunktionäre.

KONTAKTE

Kontakte der Gemeindebüros (siehe Kästen)

Erlöser-Kirchengemeinde Seite 8
Johannes-Kirchengemeinde Seite 11
Thomas-Kirchengemeinde Seite 14

Redaktion und Anschrift:

Siehe die jeweiligen Gemeindefunktionäre und Herausgeberanschrift
☎ 93 58 30
Mail: info@erloeser-kirchengemeinde.de

Anzeigenverwaltung:

Corinna Bärhausen

Layout:

Perfect Page, 76133 Karlsruhe

Druck:

DCM Druck Center Meckenheim,
53340 Meckenheim

Superintendentur des Kirchenkreises Bad Godesberg-Voreifel:

Superintendent Pfr. Mathias Mölleken
Akazienweg 6, 53177 Bonn ☎ 30 78 70

Arbeitskreis Christen und Bioethik:

Kontakt: Ilse Maresch ☎ 33 46 04

Hilfe für St. Petersburg: Herr Cay Gabbe

☎ 39 15 723, Mail: cay.gabbe@web.de

Spendenkonto: Johannes-Kirchengemeinde
Sparkasse KölnBonn, Kennw.: St. Petersburg
IBAN: DE28 3705 0198 0020 0029 60

Flüchtlingshilfe Bad Godesberg:

Godesberger Allee 6–8, 53175 Bonn
franziska.geiger@dw-bonn.de;
☎ 0173 577 8330

Spendenkonto: Erlöser-Kirchengemeinde
IBAN: DE64 3506 0190 1088 4332 34
Stichwort: Flüchtlingshilfe

Rheinische Kirche Hongkong spendet 10.000,- für Unwetteropfer in Deutschland

Die Hongkong-Synode der Chinesischen Rheinischen Kirche spendet 10.000 € für die Opfer der jüngsten Unwetterkatastrophe in Deutschland. Damit unterstützen die Mitgliedskirchen aus Afrika und Asien der Vereinten Evangelischen Mission (VEM) die diakonische Soforthilfe der Evangelischen Kirche im Rheinland (EKiR) und Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW) jetzt insgesamt mit mehr als 40.000 €.

Zuvor gingen Spenden von VEM-Mitgliedskirchen aus Afrika von über 20.000 € und von Mitgliedskirchen sowie Einzelpersonen aus Indonesien in Höhe von 7.000 € ein.

Die Chinesische Rheinische Kirche in Hongkong geht zurück auf die Tätigkeit von Missionaren der früheren „Rheinischen Missionsgesellschaft“ im 19. Jahrhundert, deren Rechtsnachfolgerin die heutige Vereinte Evangelische Mission ist. Beide Kirchen sind heute Mitglied der VEM-Gemeinschaft, so dass weiterhin enge Beziehungen zwischen der Rheinischen Kirche im chinesischen Hongkong und der Evangelischen Kirche im Rheinland bestehen.

„Wir sind überwältigt von der Anteilnahme unserer Schwestern und Brüder in Hongkong und freuen uns sehr darüber, dass sie die Menschen hier in Deutsch-



Die Chinesische Rheinische Kirche in Hongkong
Foto Caroline Shedafa/VEM

land, die durch das Hochwasser gerade so viel Leid erfahren, mit ihren Gebeten und Spenden unterstützen,“ erklärt Pfarrerin Dr. Dyah Krismawati, Leiterin der Abteilung Asien der VEM.

Hier eine Auswahl der Zuschriften aus u. a. Ruanda, dem Kongo, Südafrika, Indonesien

Von Pastor Togar S. Simatupang, Bischof der Christlich-Protestantischen Angkola-Kirche (GKPA)

Wir haben die Information über die Flutkatastrophe in Deutschland am 15. Juli 2021 erhalten. Wir sind besorgt und beten, dass unser Herr Jesus Christus den Opfern Kraft geben möge. Hiermit teilen wir Ihnen mit, dass wir zur Unterstützung für die EKiR und die EKvW gespendet haben und wir

hoffen, dass es Ihnen bald wieder besser geht. Wir möchten uns noch einmal ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken. Möge Gott uns segnen und mit den besten Wünschen.

Von Rev. Ernest Kadiva und Mitarbeitern des VEM-Regionalbüros in Dar-es-Salaam (Tansania):

Grüße im Namen unseres Herrn Jesus Christus.

Wir sind zutiefst erschüttert und traurig von den Todesfällen und dem Ausmaß der Schäden zu erfahren, die durch die schweren Regenfälle in Deutschland und in anderen Teilen Europas verursacht wurden.

Im Namen des Regionalstabs Afrika möchte ich den Familien und Freunden, deren Leben und Eigentum von den Überschwemmungen betroffen sind, unser tiefes Mitgefühl aussprechen.

Unsere Gedanken und Gebete sind in dieser schweren Zeit bei Ihnen. Wir sind zuversichtlich, dass Gottes Barmherzigkeit Sie in dieser schweren Zeit tragen wird. In der Tat können die Fluten alles wegspülen, aber sie können nicht die Hoffnung in Ihrem Herzen wegschütten. Wir beten zu Gott, dass er Ihnen die Kraft gibt, diese schweren Zeiten zu überstehen.

Gott befohlen!

Vorschau Godesberg: Reichspogromnacht Gedenkstunde So 07.11.

Die schrecklichen Ereignisse, die auch vor Godesberger Juden nicht Halt machten, mahnen uns heute zu mehr Zusammenhalt und Zivil-



courage. Wir gedenken der Vergangenheit, um der Gegenwart gerecht zu werden. Näheres im November-Gemeindebrief.

DIAKONISCHES WERK

Diakonisches Werk Bonn und Region –
gemeinnützige GmbH: www.diakonie-bonn.de
Kaiserstr. 125, 53113 Bonn,
Kontakt für die Einrichtungen ☎ 228 080
Pflege- und Gesundheitszentrum (PGZ),
Ambulante Pflege: Godesberger Allee 6–8
☎ 227 224 10, Mail: pgz@dw-bonn.de
EVA, Evangelische Schwangerenberatung:
Godesberger Allee 6–8, ☎ 227 224 25
Schuldnerberatung Bonn:
Noeggerathstr. 49, ☎ 969 690
update – Fachstelle für Suchtprävention:
Uhlgasse 8, ☎ 688 588 0

JOHANNITER KLINIKEN BONN

Waldkrankenhaus: Waldstr. 73, ☎ 383-0
Pfr. Gunnar Horn ☎ 354 284
Johanniter-Krankenhaus:
Johanniterstr. 3-8, ☎ 543-0
Pfrn. Manuela Quester ☎ 543-2096
Grüne Damen und Herren:
Jutta Neumann ☎ 324 031 7
Hospiz am Waldkrankenhaus:
Waldstr. 73, ☎ 383 130
Reha-Zentrum Godeshöhe: Waldstr. 2
Pastor Dietrich Jeltsch ☎ 381-0 + 647 096

DIAKONISCHE DIENSTE

Hospizverein Bonn e.V.: Junkerstr. 21
☎ 62 906 900 + www.hospizverein-bonn.de
Ev. Jugendhilfe Godesheim: Venner Str. 20
☎ 38 27-0, www.godesheim.de,
Pfarrerin Iris Gronbach ☎ 382 717 2
Kleiderkammer:
Godesberger Allee 6–8, ☎ 39 17 77 27
Öffnungszeiten
Mo + Di 10.00–13.00 Uhr
Mi + Do 15.00–18.00 Uhr
www.kleiderkammer-bonn.de
Krisenberatungsstelle für Senioren:
☎ 696 868
Mädchenhaus: Zufluchtsstätte + Gesprächs-
partner für 10–18-Jährige ☎ 914 00 00
Telefonseelsorge: Tag und Nacht kostenfrei:
☎ 0800 111 0 111 / 111 0 222

Vereint für Vielfalt –

Ein Projekt der Flüchtlingsarbeit des Diakonischen Werkes Bonn und Region

Ehrenamtliche Projekte und Initiativen haben geflüchteten Menschen in den letzten Jahren das Angkommen erleichtert, haben sich als Anlauf- und Zufluchtsstellen etabliert und voller Engagement Geflüchtete dabei unterstützt ihren Platz in der Gesellschaft zu finden. Hier schließt das Projekt „Vereint für Vielfalt“ an. Der Fokus liegt auf den Fähigkeiten, Stärken und Talente der Menschen. Sie sollen ermutigt werden, sich aktiv in Nachbarschaft und Stadtgesellschaft einzubringen.

Fähigkeiten in den Vordergrund stehen? Dann erzählen Sie von dem Projekt, ermutigen Sie diese Menschen, mit Vereinen in Kontakt zu kommen, begleiten Sie sie zur ersten Begegnung!

Interesse geweckt? Dann melden Sie sich bei uns! Wir organisieren und begleiten die Treffen zwischen den Vereinen und den neuen Nachbarn in Bonn.

Für die ersten zwei Jahre (24 Monate) zahlen wir im Rahmen des Projektes „Vereint für Vielfalt“ die Vereins-Mitgliedschaft.

Auswahl der beteiligten Vereine:

Stadt Sportbund Bonn e. V.
Postsportverein Bonn e. V.
1.Judo Club Bonn Bad Godesberg
SV Rot Weiss Dünstekoven (Fußball)
The Bonn Players e. V.
(internationale Theatergruppe)
The Rhubarbs (Chor)
Festauschuss Bonner Karneval e. V.
Knatsch Verdötscht (Karnevalsverein)
Lighthouse e.V. –
Verein für Hospizarbeit e. V.



Wie kann das gelingen?

Vereint für Vielfalt bringt engagierte Vereine aus Bonn, Rheinbach, Meckenheim und Swisttal mit Menschen aus Drittstaaten zusammen. Wir unterstützen Vereine und Initiativen, ihre Strukturen zu öffnen, damit eine erfolgreiche Integration von Drittstaatenangehörigen nicht nur als Mitglieder, sondern perspektivisch als Ehrenamtler*innen im Verein gelingt.

Wie können Sie als „Ehrenamtliche/r in der Flüchtlingsarbeit“ aktiv werden tun?

Wir haben bereits viele Vereine für unser Projekt „Vereint für Vielfalt“ gewinnen können und das Netzwerk wächst stetig weiter.

Ob Kultur, Sport, Karneval oder Engagement für andere Menschen – wir haben für viele unterschiedliche Interessen den passenden Vereinspartner in Bonn und der Region Rheinbach-Meckenheim-Swisttal.

Sie kennen Menschen mit Fluchthintergrund, die in Bonn angekommen sind und auf der Suche nach Begegnung oder nach einem Ort sind, an dem ihre Talente und

Teilnahme am umfangreichen Schulungsprogramm:

Um die angehenden „Vielfaltslotsen“ in den Vereinen bestmöglich auf ihre Aufgabe vorzubereiten, haben wir ein umfangreiches Schulungsprogramm erarbeitet, an dem auch Sie als Ehrenamtliche*r in der Flüchtlingsarbeit teilnehmen können. Inhalte sind unter anderem: Training in der Methode Betzavta, Antidiskriminierungstraining, Einfache Sprache und vieles mehr.



Alle Informationen dazu finden Sie unter:
<https://www.diakonischeswerk-bonn.de/unsere-angebote/erwachsene/gefuechtetenarbeit/projekte/>

Netzwerk politik/atelier e. V.
(engagiert in „Eine-Welt Themen“ und Nachhaltigkeit)

Interesse geweckt?

Sprechen Sie uns an.

Kontakt:

Franziska Kremser-Klinkertz

eMail:

vereint-fuer-vielfalt@dw-bonn.de

Tel. 0173 57 92 684

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert.



Parkbuchhandlung
Am Michaelshof 4B
53177 Bonn

Tel.: 0228 352191

www.parkbuchhandlung.de
info@parkbuchhandlung.de

Nachgeholte Einweihung unseres Gemeindezentrums

So 03.10. 11.00, Erlöserkirche

Die Gemeinde ist herzlich eingeladen zum nachgeholten Einweihungsfest unseres neuen Gemeindezentrums am Erntedank-Sonntag dem **3.10.**, beginnend mit dem Gottesdienst um **11 Uhr** in der Erlöserkirche. Es schließt sich ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt im Gemeindezentrum an. Damit mehr als nur 80 Personen in der Erlöserkirche und vor allem anschließend im Gemeindezentrum Platz finden, ist eine Anmeldung im Gemeindebüro erforderlich, bei der die Impfung gegen oder Genesung von Corona nachgewiesen werden muss. Ansonsten ist es möglich, ab 10.30 Uhr im Alten Pfarrhaus von einer Ärztin einen kostenlosen Schnelltest durchführen zu lassen.

Norbert Waschk

Saalkonzert

So 03.10. 19.00, Hist. Gemeindesaal
Poetisch-musikalischer Benefiz-Abend
zugunsten der Flutopfer
„seit ein Gespräch wir sind“

Liebe (Musik-/Poesie-)Freunde, Friedrich Hölderlin und Ludwig van Beethoven, denen ihr 250. Geburtstag im vergangenen Jahr gemeinsam ist, sind sich im wahren Leben nie begegnet und haben auch – soweit bekannt – nicht näher voneinander Notiz genommen.

Was aber wäre gewesen, wenn dies doch geschehen wäre? Ein poetisch-musikalischer Import aus der Hölderlinstadt Tübingen unternimmt es, die beiden so ungleichen großen idealistischen Geister in imaginäre Verbindung zu bringen sowie auch kurz mit zeitgenössischem Okular auf sie zu schauen. Hätten sie sich etwas zu sagen gehabt?



© de.wikipedia.org



Wolfgang Jellinek (Violine), Sigrid Johansen (Klavier) und Magda Sommer (Sprache) meinen: ja, offensichtlich! Man muss die beiden nur selbst zu Wort respektive Ton kommen zu lassen ...

„seit ein Gespräch wir sind“
Momente einer imaginären Begegnung zwischen Friedrich Hölderlin und Ludwig van Beethoven

Eintritt (15 € / 8 € für Schüler und Studenten), der Erlös geht den Opfern der Flutkatastrophe zu. Karten sind an der Abendkasse erhältlich.

Es musste sein – Fast eine Liebesgeschichte

Zum ersten Mal Musiktheater
im Historischen Gemeindesaal:
09., 13.+15.10. jeweils 19.30 Uhr,
Hist. Gemeindesaal
Musiktheaterstück über Beethoven
Von Solveig Palm



„Die unsterbliche Geliebte“ – jeder hat schon mal von ihr gehört. – Inzwischen ist man sich auch ziemlich einig, wer die Unbekannte war, die wohl Beethovens große Liebe gewesen sein muss. – Aber warum hat sie den berühmten Brief nie beantwortet? Warum fand er sich in einem Geheimfach seines Schreibtischs nach seinem Tod? Hat er ihn nie abgeschickt; hat sie ihn zurückgegeben? – Warum? Was hätte sie geantwortet auf die vielen Lebensfragen in diesem Brief? Und darf man das: ein Künstlerleben, so bedeutend wie das von Beethoven, auf die „große Liebe“ reduzieren?



Man darf, meint das Netzwerk Ludwig van B., denn hier wie dort (in Beethovens Musik) geht es um die ganz großen Gefühle. Wie sich Beides verbindet, ist zu erleben im neuen Stück von Solveig Palm, das wie immer sehr nah an der historischen Wahrheit bleibt. Die Regie liegt in den Händen des bewährten Hausregisseurs Nikolaus Büchel, der von Mitwirkenden wie vom Publikum für seine musikalische Sensibilität ebenso wie für seine ironische Frische gefeiert wird.

In der Besetzung begibt sich das Netzwerk auf Neuland: neben den jungen Darstellern und Sängern aus dem Netzwerk spielt der 22jährige Pianist Nima Mirkhoshhal, Aimard-Meisterschüler an der Musikhochschule Köln, Beethoven im doppelten Sinne. Weitere Mitwirkende sind: Andrea Graff, Rebecca Hagen, Celina Haubold, Andreas Petermeier, Nico Heinrich, Karla Ferrier, Moritz Blomer, Lukas Nickel, Alois Schäfer u.a.

Karten: 19 € / ermäßigt 9 €

Reservierung erforderlich: info@Ludwig-vanB.de oder Tel. 0228 350 270 72

Restkarten an der Abendkasse

Konzert KammerMusikKöln

So 24.10. 19.30, Hist. Gemeindesaal

Liebe Freunde der KammerMusikKöln, wir freuen uns, Sie schon bald mit einem fulminanten Eröffnungskonzert im Historischen Gemeindesaal wieder begrüßen zu dürfen! Fulminant, da das Ensemble der KammerMusikKöln Sie in großer Besetzung mit Telemanns Trompetenkonzert empfängt, gefolgt von Werken der Komponisten Tschaikowsky, Hummel, Saint-Saëns bis hin zu Gershwin und so in unsere neue Saison Perspektiven führt. Eine Saison, in der wir unseren Blick hoffnungsvoll nach vorne richten, einen neuen Blick wagen, auch auf uns selbst nach einer langen Phase des Innehaltens. Wir kehren nun wieder zu der gewohnten Form eines Konzerts am Abend zurück. Manche Konzerte werden sonntags und manche montags stattfinden, jeweiliger Beginn um 19.30 Uhr. Bitte beachten Sie die aktuellen Regeln der Coronaschutzverordnung. So dürfen nur diejenigen unsere Konzerte besuchen, die die 3Gs erfüllen (geimpft, getestet, genesen). Entsprechende Nachweise bitten wir am Abend vorzulegen. Sie können wieder auf ein höchst abwechslungsreiches Programm gespannt sein, das wir mit viel Freude für Sie zusammengestellt haben. Weitere Informationen unter www.kammermusikkoeln.de

Karten zum Preis von 28 € / 15 € für Kinder/Schüler/Studenten unter karten@kammermusikkoeln.de bzw. Tel. 0176 51742197.

Großes Abo (9 Konzerte): 207,00 €

Kleines Abo (4 Konzerte): 100,00 €

Bitte beachten Sie: Kartenbestellungen sind verbindlich.

*Herzlichst und auf bald
Ihre Monika Hermans-Krüger*

Neues aus dem Kindergarten



**Staatlich anerkannte/r Erzieher/in
(m/w/d)
ab sofort gesucht!**

Für unsere evangelische, zweigruppige Einrichtung in Bad Godesberg suchen wir ab sofort eine/n staatlich anerkannte/n Erzieher/in (m/w/d) in Vollzeit (39 Stunden/Woche).

In unserer Einrichtung werden Kinder im Alter von 2 Jahren bis zum Schuleintritt betreut; die Förderung der Gesamtpersönlichkeit des einzelnen Kindes steht dabei im Vordergrund.

Ihre Aufgaben:

- Erziehung, Begleitung und Förderung der Kinder
- Beobachtung und Dokumentation der kindlichen Entwicklungsprozesse
- Planung und Durchführung von pädagogischen Angeboten
- Vertrauensvolle und wertschätzende Zusammenarbeit mit den Eltern, dem Team und dem Träger
- Vermittlung von christlichen Werten

Wir bieten Ihnen:

- tolle Kinder
- engagierte Eltern
- ein kompetentes und kreatives Team
- eine wertschätzende Arbeitsatmosphäre
- Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung
- Vergütung nach BAT-KF

Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Dann schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an den Kindergarten der Ev. Erlöser-Kirchengemeinde, Friedrichallee 8b, 53173 Bonn, Mail: kiga@erloeser-kirchengemeinde.de; Ansprechpartnerin ist Frau Sabrina Heß.

Wir freuen uns auf Sie!

Neue Konfi-Gruppe



Endlich kann Konfirmandenunterricht wieder in Präsenzform stattfinden. Der neue Konfi-Jahrgang, der im Mai 2022 konfirmiert wird, hat Ende August nun auch mit den Themen-Einheiten vor Ort, also im neuen Gemeindezentrum begonnen. Vor den Sommerferien hat die Gruppe bereits einen Online-Kurs mit Zoom zum Thema Taufe absolviert und konnte schon einige Gottesdienste besuchen. 9 Mädchen und 10 Jungen werden in zwei Gruppen von Katrin Bochanek, der Jugendleiterin, und Pfarrer Daniel Post unterrichtet.

Rückblick Jugendfreizeit



In den Sommerferien sind wir mit 29 jungen Menschen ins Salzburger Land gefahren und haben dort 2 schöne Wochen verbracht. Mit Wanderungen in den umliegenden Bergen, Volleyballturnieren, Lagerfeuer und kleinen Ausflügen konnten wir uns als Gruppe eine tolle Auszeit vom Alltag machen. Die Pandemie verlangt jedem vieles ab und umso schöner war es, für ein paar Tage mal weniger daran zu denken.

Schon jetzt freuen wir uns auf die nächste Jugendfreizeit. **Das Segelschiff ruft!** Anmeldungen sind in Kürze möglich.

KultTour

InForm!

**Führung durch die Skulpturen-Ausstellung im Arp-Museum
Do 4.11. 10.20 + 12.20 Gleis 1,
Godesberger Bahnhof**



In Verbindung mit dem Vortrag im Forum (September) laden wir zu einer Kuratorinnen-Führung mit Frau Dr. Blöcker in das Arp-Museum, Kunstammer Rau, ein. Wegen der geringen möglichen Teilnehmerzahl (je 10) gibt es diesmal 2 Führungen. Treffpunkt jeweils am Bad Godesberger Bahnhof Gleis 1. Bitte beachten Sie die 3G Regel. Kosten 15 Euro p. P. für Eintritt und Fahrschein. Wir bitten um Anmeldung im Gemeindebüro.

Doris Kalff verstorben

Unsere ehemalige Presbyterin Doris Kalff ist am 10. September im Alter von 83 Jahren verstorben. Auch viele Menschen aus unserer Erlöser-Kirchengemeinde denken mit großer Sympathie und vielen guten Erinnerungen an sie zurück. Wie gern hat sie an Gottesdiensten, Gemeindekreisen, Konzerten und nicht zuletzt zahlreichen Kulturreisen teilgenommen. Sie stammte aus Godesberg und ist nach dem Studium in Bonn und einigen Jahren der Tätigkeit als Lehrerin in Braunschweig wieder nach Godesberg zurückgekehrt. 46 Jahre lebte sie in der Karl-Finkelnburg-Straße nicht weit von ihrem Elternhaus entfernt – lange Zeit mit ihrem Mann und ihrer Tochter und seit dem Tod ihres Mannes allein. Da es nur ganz wenige, weit entfernt im Ausland lebende Verwandte gibt, waren sehr gute Freunde am Ort und auch unsere Gemeinde ihre „Familien“, in denen sie sich wohl und aufgehoben fühlte. Doris Kalff war 36 Jahre lang Presbyterin und über weite Strecken auch stellv. Vorsitzende unseres Presbyteriums und hat dadurch die Geschicke unserer Gemeinde maßgeblich mitgeprägt. Unsere Gemeinde ist ihr von Herzen dankbar für ihr langjähriges Wirken, wie es in dieser Dauer und Intensität nur ganz selten in unserer rheinischen Kirche vorkommt. Bei der Trauerfeier in der Erlöserkirche haben wir ein Wort aus 2. Timotheus 1,7 bedacht: „Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“ Doris Kalff stand fest in ihrem Glauben an Jesus Christus, den auferstandenen Herrn. So wissen wir sie geborgen in dem, was sie geglaubt hat.

Norbert Waschk



Treffpunkt Bücherei

Das Büchereiteam möchte Sie sehr herzlich zu den nachstehenden Herbstveranstaltungen einladen:

Sonntag, 03.10., 13.30 Uhr
Erlöserkirche, Friedrichallee 20

Im Rahmen des Erntedankfestes laden wir Sie herzlich zu einer **musikalisch-literarischen** Veranstaltung für die ganze Familie ein, mit dem **musikalischen Rezitator Oliver Steller**.



Sonntag, 17.10., 17.00 Uhr
Gemeindezentrum, Friedrichallee 20
Autorenbegegnung mit Maren Gottschalk: Frida

Frida Kahlo ist eine der bekanntesten Malerinnen der Welt und eine Ikone der Frauenbewegung. Über die bewegte Zeit der Mexikanerin in New York und Paris 1938/39 hat Maren Gottschalk eine spannende Romanbiografie geschrieben – und erzählt davon in dieser Lesung.



© buecher.de

Mittwoch, 27.10., 19.00 Uhr,
Hist. Gemeindesaal, Kronprinzenstr. 31
Länderabend Belarus

Die angespannte politische Lage in Belarus beschäftigt seit über einem Jahr die Menschen und Medien in Deutschland und Europa. Die Veranstaltung wird mit fachkundigen Referenten hinter die Kulissen schauen und Perspektiven diskutieren. In Kooperation mit dem Colloquium Humanum.



© wikipedia.de

Samstag, 30.10., 19.00 Uhr,
Hist. Gemeindesaal, Kronprinzenstr. 31
„Beethovenfest Bonn – eine aktuelle Bilanz“

Der Abend versucht einen Rückblick auf die Beethovenfeste 2014–2021. Als Referentin ist die scheidende Intendantin, Prof. Dr. Nike Wagner, angefragt. Mit musikalischer Begleitung. In Kooperation mit dem Colloquium Humanum.



Freier Eintritt bei allen Veranstaltungen!

Wir bitten um vorherige Anmeldung zu allen Veranstaltungen unter Tel. 0228 93 58 30. Es gelten die 3G-Regeln: Der Nachweis, ob Sie geimpft, genesen oder getestet sind, ist vor Einlass vorzuzeigen.

Unsere Buchtipps für den Herbst:

Eine große Liebe in dunklen Zeiten:

Der bekannte Kölner Nachrichtenmoderator Tom Monderath macht sich Sorgen um seine 84-jährige Mutter Greta, die immer mehr vergisst. Was anfangs ärgerlich für sein scheinbar so perfektes Leben ist, wird unerwartet zu einem Geschenk. Nach und nach erzählt Greta aus ihrem Leben - von ihrer Kindheit in Ostpreußen, der Flucht vor den russischen Soldaten im eisigen Winter, der Sehnsucht nach dem verschollenen Vater und ihren Erfolgen auf dem Schwarzmarkt in Heidelberg. Als Tom jedoch auf das Foto eines kleinen Mädchens mit dunkler Haut stößt, verstummt Greta. Zum ersten Mal beginnt Tom, sich eingehender mit der Vergangenheit seiner Mutter zu befassen. Nicht nur, um endlich ihre Traurigkeit zu verstehen. Es geht auch um sein eigenes Glück. Auf eindrückliche Weise begleiten wir Tom auf seiner fast schon detektivischen Reise in die Vergangenheit seiner Mutter, die ganz anders war, als er bisher dachte. Greta ist eine unglaublich liebenswerte alte Frau, die sich erst jetzt, kurz bevor sie ihre Erinnerungen im Stich lassen, mit ihrer Vergangenheit versöhnen kann. Diese Mischung aus Liebesgeschichte und gut recherchiertem Geschichtsroman fesselt und berührt.

Abel, Susanne: *Stay away from Gretchen*. 528 Seiten



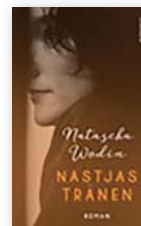
© buecher.de

Untergetaucht im Dickicht der Großstadt

Als Natascha Wodin 1992 nach Berlin kommt, sucht sie jemanden, der ihr beim Putzen hilft. Sie stellt Nastja ein, die wie Wodins Eltern aus der Ukraine stammt. Die studierte Tiefbauingenieurin konnte nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion im wirtschaftlichen Chaos ihrer Heimat nicht mehr überleben. Also stieg sie in einen Zug nach Berlin. Doch kaum ist ihr Visum dort abgelaufen, schlittert sie in das Leben einer Illegalen.

Für Natascha Wodin ist es, als würde sie von ihrem eigenen Schicksal eingeholt. Im Heimweh dieser Ukrainerin, mit der sie immer mehr eine Freundschaft verbindet, erkennt sie das Heimweh ihrer Mutter wieder, die daran zerbrochen ist. Jetzt, Jahre später, zeichnet sie mit verhaltener, anrührender Poesie das Porträt von Nastja, einer kämpferischen zarten Frau.

„Große, bemerkenswerte Literatur von einer beeindruckenden sprachlichen Kraft.“ Bayerischer Rundfunk
Wodin, Natascha: *Nastjas Tränen*. 192 Seiten



© buecher.de

Für Euch ausgewählt und gelesen:

Kann ich bitte in die Mitte?

„Kommt, wir lesen ein Buch!“, ruft das Kind und schon sitzen alle auf dem Sofa: Zebra, Katze, Kind, Hamster, Löwe. Es kann losgehen. „Wartet!“ wiehert das Zebra, „der Storch ist noch nicht da!“ Da kommt er. So, jetzt kann es losgehen. Von wegen. Die Katze braucht ein Kissen, es fehlt noch der Fisch, dem Löwen wird's zu eng, der Fisch will in die Mitte... So, JETZT kann es losgehen - oder? Wieder spannt Susanne Straßer ihre kleinen Leser*innen lustig auf die Folter und sorgt nach großem Tohuwabohu für ein vergnügliches Ende.

Straßer, Susanne: *Kann ich bitte in die Mitte? Ab 2 Jahre*



© peter-hammer-verlag.de

VORANKÜNDIGUNGEN: Herr wenn ich nur dich habe, so frage nichts nach Himmel und Erde

Sa 13.11. 18:00, Erlöserkirche

Am 13. November 2021 findet um 18 Uhr ein geistliches Konzert zum Kirchenjahresende in der Erlöserkirche statt. Im Mittelpunkt des Programms stehen die **Musikalischen Exequien** von **Heinrich Schütz**. Er komponierte die Trauermusik 1635/36 anlässlich des Todes seines Landesherrn Heinrich Posthumus Reuß. Sie erklangen erstmals zu dessen Beisetzung im Februar 1636 in der Johanniskirche in Gera. Noch zu seinen Lebzeiten hatte der Fürst eine Sammlung von Bibelversen und Liedtexten zusammengestellt, mit denen sein Sarg beschriftet werden sollte. Diese Texte übergab die Witwe von Heinrich Reuß nach seinem Tod Anfang Dezember 1935 an Heinrich Schütz, der sie zur Grundlage des ersten Teils seiner Musikalischen Exequien machte. Sie erklangen im Trauergottes-



© de.wikipedia.org

dienst vor der Predigt. Die Doppelchörige Motette „Herr, wenn ich nur dich habe“ komponierte Schütz als zweiten Teil der Exequien. Sie kam nach der Predigt zur Aufführung. Zur Bestattung des Sarges in der Familiengruft unter der Kirche erklang als dritter Teil das Nunc dimittis, der Lobgesang des Simeon. Der Capellchor singt die vertrauten Worte aus dem Lobgesang des Simeon. „Herr, nun lässest du deinen Diener in Frieden fahren“. Aus der Ferne tritt ihm ein Trio entgegen, bestehend aus zwei hohen Stimmen, den zwei Seraphinen, und einem Bass. Bildlich führen die Engel die Seele des Verstorbenen gen Himmel, indem sie dem Capellchor antworten „Selig sind die Toten, die in dem Herrn sterben“. Die Musikalischen Exequien sind ein außergewöhnliches musikalisches Kleinod. Schütz gelang es, die zahlreichen Bibelzitate zu einem großen Ganzen zusammen zu fügen. Die vertonten Worte der Schrift sind ein Zeugnis tiefster Frömmigkeit und Glaubensgewissheit, die bis heute nichts an ihrer Kraft eingebüßt haben. Als weiteres wird der **Actus tragicus**, die Kantate BWV 106, zur Aufführung gelangen. Bei ihr han-

delt es sich um eine der frühesten Kantaten von **Johann Sebastian Bach** überhaupt. Er komponierte sie wahrscheinlich bereits 1707 zur Trauerfeier seines Onkel Tobias Lämmerhirt und verwendete Texte aus dem alten und neuen Testament, welche thematisch Sterben, Endlichkeit, Auferstehung und ewiges Leben in den Focus nehmen, sowie den Lutherchoral „Mit Fried und Freud ich fahr dahin“ und „Glorie, Lob, Ehr und Herrlichkeit“ von Adam Reusner. Es singen und musizieren Maximiliane Kindhäuser, Alexandra Thomas, Robert Reichinek und Frederik Schauhoff zusammen mit Mitgliedern der Kantorei und einem Instrumentalensemble unter der Leitung von Kantor Christian Frommelt. **Eintrittskarten (20/15 Euro) gibt es ab 26. Oktober im Gemeindebüro. Das Konzert wird unter den Voraussetzungen der 3G-Regeln durchgeführt (Einlasskontrolle)!**

Orgelversper zum Ewigkeitssonntag und in Erinnerung des Volkstrauertages am 20.11. um 18 Uhr in der Erlöserkirche.

ADRESSEN + SPRECHZEITEN

Presbyterium: Roland Brunken ☎ 262 896; Dr. Michael Dieckmann ☎ 368 08 16; Rainer Dröschmeister ☎ 236 501; Christian Frommelt ☎ 353 773; Martin Hoerle ☎ 0173 911 59 46; Prof. Dr. Wolf-Dietrich Müller-Rostin ☎ 352 713; Christopher Necke ☎ 36 31 19; Annette Otto ☎ 962 185 40; Juliane Röhrig ☎ 362 718; Dr. Irina von Stackelberg ☎ 333 673; Jörg Ungerathen ☎ 356 804

Pfarrer Norbert Waschk, Uhlandstr. 38, ☎ 363 485, am sichersten zu erreichen: Di 9–10.00 und Fr 12–13.00, u. n. V.
Mail: norbert.waschk@erloeser-kirchengemeinde.de

Pfarrer Daniel Post, Büro im Gemeindezentrum Erlöserkirche, Friedrichallee 20, ☎ 935 83-41 am sichersten zu erreichen: dienstags von 9.30–11.30, u. n. V.
Mail: daniel.post@erloeser-kirchengemeinde.de

Entlastungspfarrstelle (50 %):

Pfarrerin Beatrice Ferror, ☎ 02228 912 843
Mail: beatrice.ferror@erloeser-kirchengemeinde.de

Gemeindebüro: Corinna Bärhausen, Friedrichallee 20, ☎ 935 830, Fax: 935 8333
Mail: info@erloeser-kirchengemeinde.de

Gemeinderedakteurinnen:

Corinna Bärhausen ☎ 935 830,
Mail: corinna.baerhausen@erloeser-kirchengemeinde.de
Elisabeth Knobel ☎ 357 508, Fax: 368 13 69

Gemeindepädagogin:

Miriam Hiob ☎ 935 83-52
Mail: miriam.hiob@erloeser-kirchengemeinde.de

Kantor: Christian Frommelt ☎ 0163 9159487
Küsterin: Ruth Michaela Frommelt ☎ 0176 46117428

Mail: michaela.frommelt@erloeser-kirchengemeinde.de
Bücherei im neuen Gemeindezentrum: So 11–12.00, Di 10–13 und 16–18, Do/Fr 16–18,
Leitung: Rosemarie Kimmerle ☎ 359 761
Mail: buecherei@erloeser-kirchengemeinde.de

Kindergarten: Friedrichallee 8b,
Leitung: Sabrina Heß ☎ 356 281
Mail: kiga@erloeser-kirchengemeinde.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Offene Ganztagsschule „Die Kleeflitzer“:

Frau Schwab ☎ 93 29 45 42 info@ogs-paul-klée.de
Jugendleiterin: Katrin Bochannek ☎ 0176 40707446

Mail: katrin.bochannek@erloeser-kirchengemeinde.de

Seniorenheim: Johanniterhaus,
Ev. Alten- und Pflegeheim,
Beethovenallee 27, ☎ 820 40

Angebote für Kinder + Jugendliche

Neues Gemeindezentrum (GZ)

Hist. Gemeindesaal (HS)

Friedrichallee 20

Kronprinzenstr. 31

Elterncafé (0-9 Monate): Mo 9–10.00

Spielgruppe (9 Mon-3 J.): Di 9–10.00

Jugendkeller: Di 18.00–21.00 (ab 12 J.),

Fr 15.30–22.00 (ab 12 J.)

Jugend-Theater-AG: Mo 18–20.00 ab 10 Jahre

Leseclub: jed. Mo 15.00 für Kinder ab 2. Klasse



Musik

Neues Gemeindezentrum (GZ)

Hist. Gemeindesaal (HS)

Friedrichallee 20

Kronprinzenstr. 31

Kantorei: Mo+Di 19.30 (HS)

Chor am Vormittag: Fr 10.00 (GZ)

Godesb. Posaunenchor: Do 19.30 (HS)

Jungbläser-Unterricht: Do 15–19.30 (HS)

Kinderchor: findet im Moment nicht statt
Chr. Frommelt ☎ 0163 9159487

Kreise und Veranstaltungen

Kindergottesdienst: Miriam Hiob ☎ 935 83-52

Mail: miriam.hiob@erloeser-kirchengemeinde.de

Kirchenkaffee: Christine Falk

☎ 0157 58 22 46 71

Aufnahmegespräche/Erwachsenen-Katechese etc.:

Pfr. Daniel Post ☎ 935 83 41

Forum: siehe aktuelle Termine

Kegeln für Senioren: findet im Moment nicht statt
Besuchsdienstkreis: jeden 3. Mittwoch im Monat 10.00, Hist. Gemeindesaal,
Pfr. Waschk ☎ 363 485

Spendenkonto der Gemeinde

IBAN: DE42 3705 0198 0020 0008 65

Aus dem Presbyterium

Gemeindebrief

Nach drei Jahren wird **Tom Buchsteiner** nun leider zum Ende des Jahres aus dem Team der Gemeindebrief-Redaktion ausscheiden. Er hat uns mit seinem großen ehrenamtlichen Engagement, gemeinsam mit Regina Warneke-Wittstock, regelmäßig unseren Gemeindebrief beschert. Dafür danken wir alle von ganzem Herzen! Wir wünschen ihm alles Gute und Gottes Segen für seinen weiteren Lebensweg!

So müssen wir nun leider auch nach einem/einer geeigneten Nachfolger*in Ausschau halten. Gesucht wird eine Person aus unserer Gemeinde, die Lust hat am Gemeindebrief mitzuarbeiten! Erforderlich ist dafür ein sicherer Umgang mit den Basisfunktionen von Microsoft Office Word und Outlook sowie Sprachgefühl und das Beherrschen der deutschen Schriftsprache in Rechtschreibung und Grammatik, gute Kommunikationsfähigkeiten und Organisationstalent.

Die Zusammenarbeit erfolgt in erster Linie mit Fr. Warneke-Wittstock und Katharina Hetze.

Haben Sie Lust sich an der Gemeindebrief-Redaktion zu beteiligen? Dann wenden Sie sich an Katharina Hetze oder mich.

Gemeindeversammlung

Wir freuen uns sehr, dass wir Sie in diesem Jahr wieder zu einer **Gemeindeversammlung** einladen können! Sie findet am **Montag, den 08.11.2021 um 18.00 Uhr in der Immanuelkirche** statt. Nach einem Rückblick auf die vergangenen Monate möchten wir Ihnen gerne einen Ausblick über weitere Aktivitäten in unserer Gemeinde sowie Informationen über die Renovierung der Johanneskirche geben. Dabei wird reichlich Raum für Gedankenaustausch und Diskussionen sein. Da es sich dabei um eine „Veranstaltung“ im Sinne der aktuellen Corona-Schutzverordnung handelt müssen wir für den Zugang zur Gemeindeversammlung das 3G-Modell anwenden. Damit können nur geimpfte, genesene oder getestete Personen an der Versammlung teilnehmen.

Dabei gilt:

„Getestete Personen im Sinne dieser Verordnung sind Personen, die über ein nach der Corona-Test- und Quarantäne-

verordnung bescheinigtes negatives Ergebnis eines höchstens 48 Stunden zurückliegenden Antigen-Schnelltests oder eines von einem anerkannten Labor bescheinigten höchstens 48 Stunden zurückliegenden PCR-Tests verfügen. Schülerinnen und Schüler gelten aufgrund ihrer Teilnahme an den verbindlichen Schultestungen als getestete Personen. Kinder bis zum Schuleintritt sind ohne Vornahme eines Coronatests getesteten Personen gleichgestellt.“ (§2(8) CoronaSchV NRW).

Wir bitten um vorherige Anmeldung im Gemeindebüro bei Frau Fischer oder per Mail an gemeindeversammlung@johannes-kirchengemeinde.de, um so den Zugang zu der Versammlung im Vorweg besser planen zu können.

*Rüdiger Kloeveborn
Vorsitzender des Presbyteriums*

Vorsicht Baustelle: Ein Blick in die Johanneskirche

Die leere Johanneskirche mit der eingehausten Orgel. Sämtliche Pfeifen sind ausgelagert, die Orgel mit einer Schutzhülle eingekleidet. Der Weg ist damit frei für die Renovierungsarbeiten im Inneren der Kirche.

Christoph Gießer



Foto: Christoph Gießer

Herzliche Einladung zur Finissage der Ausstellung „Im Rausch der Schöpfung – die phantastischen Tier- und Naturwelten der Frieda Wionzek“ So. 31. Oktober um 16.00 Uhr in der Immanuelkirche

Mit einer musikalisch-literarischen Lesung, die sich im weitesten Sinne dem Thema „Schöpfung“ widmet, werden wir unsere aktuelle Ausstellung mit Werken von Frieda Wionzek verabschieden.

Hörbar werden u. a. Texte von Eichendorff, Franz von Assisi, Hildegard von Bingen, Goethe und Wilhelm Müller. In den Klavierimprovisationen von Josef Marschall finden die Texte musikalischen Nachklang.

Aufgrund der Pandemie bitten wir um **Voranmeldung bei Regina Franz per Mail: regina.franz@johannes-kirchengemeinde.de**

Für das Vorbereitungsteam: Beatrice Fermor



Fotos: Frieda Wionzek



**Gottesdienst verpasst?
Sie können trotzdem spenden –
mit dem Internet-Klingelbeutel
auf www.ekir.de/klingelbeutel**

Hier finden Sie auch weitere Informationen zu den Projekten, die mit Kollekten unterstützt werden. Auch bei der Online-Kollekte erhalten Sie eine Zuwendungsbestätigung, die einkommensteuermindernd eingesetzt werden kann.

Konfirmation 2021

Liebe Konfirmierte,
der große Festtag der Konfirmation liegt nun hinter Euch. In dem Konfirmationsgottesdienst habt ihr selbstständig mit einem „Ja“ die Taufe bekräftigt und Euch zu Eurem Glauben an Gott bekannt. Euer Glaube will aber auch morgen und übermorgen, ja er will täglich neu gewonnen sein. Ihr seid ein Segen! Du bist ein Segen!

Und ob wir schon wanderten im digital ... Eurer Konfirmation ist ein knappes Jahr Konfi-Zeit vorausgegangen. Wir haben uns auf den Weg gemacht. Sind seit August 2020 losgesegelt auf unserem Schiff, das sich Gemeinde nennt. Und wir sind auch, wie man so sagt, durch stürmische und chaotische Zeiten hart am Wind gesegelt. Der Kurs war stets im Blick, die Richtung klar – auch beim Nebel der zahlreichen Corona-Schutzverordnungen. Die Aufgaben, die vor uns standen, haben wir so gut wie es ging gemeistert. In diesem Kurs habt ihr Euch auf den Weg gemacht Euren Glauben zu entdecken, zu erfahren, weiter zu vertiefen, ihn kritisch zu hinterfragen als auch zu lernen, wie ihr Euren Glauben im alltäglichen Leben ausleben könnt.



Vieles haben wir in dieser Zeit ausprobiert: Video-Konferenzen und Konfi-Post zum Abholen mit Aufträgen. Wir haben einen Video-Vorstellungsgottesdienst zu Euren Konfirmandensprüchen auf die Beine gestellt, einen digitalen Jugendkreuzweg mit einer digitalen Schnitzeljagd, die Diakonie-Aktion und vieles mehr...

Einiges an Gemeinschaftserlebnissen und Erlebnisse in der Gemeinde sind wir Euch dennoch schuldig geblieben und hoffen sehr, dass ihr diese noch bei uns in der Gemeinde erleben werdet.

Begleitet haben Euch in dieser Zeit Jugendleiterin Inge Lissel-Gunnemann, Csilla

Janesch, Regina Franz, Christoph Gießler, sowie das Jugend-Team, das regelmäßig seine Zeit, Kraft und Kreativität eingebracht hat, und meine Wenigkeit.

Dafür ein herzlicher Dank! Die Gemeinde lebt durch die Vielfalt der Menschen, die sich einbringen. Ja die Konfirmation mag wohl mit einem Ausrufezeichen versehen sein. Mit einem Statement: „Ja, ich glaube und ich bin Christ!“ – und das im 21. Jahrhundert. Nicht aber mit einem Punkt, sondern eher mit einem Doppelpunkt: Es geht weiter!!! Glaube will gelebt werden.

Wir hoffen, dass Ihr auch weiterhin am Gemeindeleben teilnehmt (siehe Jugend-Programm) oder es sogar als Teamer aktiv mitgestaltet (siehe Gipfeltreffen). Unsere Gemeinde braucht Euch mit Euren Ideen, Anregungen und Kritik, um lebendig, kräftig und schärfer zu werden.

Wir wünschen Euch für Euren weiteren Glaubens- und Lebensweg Gottes fetten Segen. Abschiedsworte sind hier fehl am Platz und so sage ich Tschüss bis demnächst ...

Jugend-Diakon Dennis Ronsdorf
+ Konfi-Team

Grußwort des Presbyteriums zur Konfirmation 2021

Liebe Konfirmierte, liebe Familien,

eine Konfirmation ist immer etwas Besonderes – egal in welchen Zeiten sie stattfindet.

Ich kann mich noch sehr gut an meine Konfirmation erinnern, die vor 25 Jahren stattgefunden hat. Was für ein besonderes Gefühl es war gemeinsam mit den Anderen durch den Mittelgang in die Kirche einzuziehen, nachdem sich die Gemeinde für uns erhoben hatte. Die Gruppenfotos, die hinterher vor dem Altar und vor der Kirche gemacht wurden. Und natürlich das schöne Familienfest im Anschluss. Zugegeben: An die Predigt kann ich mich nicht mehr erinnern! Aber an das Gefühl, das mich während dieses Gottesdienstes begleitet hat. Liebe Eltern und Familie, spüren Sie einmal nach wie Sie sich an Ihre Konfirmation erinnern.

Die Konfirmation ist ein Festtag. Man feiert und bekommt Geschenke. Klar ist

es das, worauf sich alle Konfirmandinnen und Konfirmanden monatelang freuen.

Ich bin in einem kleinen Dorf aufgewachsen, in dem es üblich war, dass man auch Geschenke aus der Nachbarschaft und von Bekannten aus dem Dorf bekommen hat. Und es war schön, wie sich diese Gemeinschaft mit kleinen Aufmerksamkeiten an meinem Festtag beteiligt hat.

Allerdings habe ich erst im Laufe der Zeit verstanden, dass ich an diesem Tag ein noch viel größeres Geschenk bekommen habe – nämlich den Glauben in meinem Herzen. Denn so hat es Martin Luther einmal beschrieben: „Glaube ist ein Geschenk Gottes in unserem Herzen.“

Und das wünschen wir als Presbyterium euch, liebe Konfirmierte: Dass ihr den Glauben als Geschenk Gottes empfindet, der euch ein Leben lang begleitet und unterstützen möge!

Dass ihr diese Kirchengemeinde als Gemeinschaft erlebt, in der ihr euch wohlfühlt, und an der ihr euch gerne beteiligt. Und in der ihr auch mal Energie tanken könnt. Denn so hat es die Theologin Margot Käßmann einmal bei einem ev. Kirchentag gesagt: „Kirchentage sind wie Tankstellen. Man kann einfach hinkommen und wieder auftanken.“

Und das wünschen wir euch für unsere Johannes-Kirchengemeinde auch: Dass euer Glaube und unsere Gemeinde euch auftanken lassen. Mit Gedanken, die ihr aus der Predigt mitnehmt. Mit Melodien und Liedzeilen, die nach dem Gottesdienst im Ohr hängen bleiben. Und mit ganz viel Energie und Heiligem Geist, die ihr mit nach Hause nehmt.

Herzlichen Glückwunsch zur Konfirmation!

Im Namen des Presbyteriums:
Katharina Hetze

Besondere Termine im Oktober

GLANZLICHT Nr. 30

GLANZLICHTER

DER ABENDGOTTESDIENST IN DER IMMANUEL-KIRCHE

SA, 09.10.2021, 18.00 UHR

„Wir spinnen Luftgespinste“

Der Dichter und Lebenskünstler **Matthias Claudius** in Gedichten, Liedern und Prosa aus dem „Wandsbecker Boten“ mit **Christian Kercher** und Gitarre

EV. JOHANNES-KIRCHENGEMEINDE
Bad Godesberg

IMMANUEL-KIRCHE
TULPENBAUWEG 2
53177 BAD GODESBERG

www.jkg-bg.de

GLANZLICHT Nr. 30

Matthias Claudius

in Gedichten, Liedern und Prosa vorgetragen
von **Christian Kercher**

**„Wir spinnen Luftgespinste und suchen viele Künste,
Und kommen weiter von dem Ziel.“**

(aus dem bekanntesten Lied des Dichters von 1778: „Der Mond ist aufgegangen“)

Foto: Matthias Müller

Im „Wandsbecker Boten“ veröffentlichte **Matthias Claudius** seine Gedichte, Lieder und Texte der Lebensfreude und Kritisches und Satirisches über solche, die Vernunft, Fortschritt und ihr liebes Ich überhöhen.

Denkmal in Hamburg-Wandsbeck: M. Claudius beim „Ehrensprung“ (links: Christian Kercher)

Matthias Claudius
Gemälde von Friederike Leisching, um 1797

ADRESSEN

Pfarrerin Beatrice Fermor, Sprechstd. n. V.
☎ 022 28 912844, Mail: beatrice.fermor@johannes-kirchengemeinde.de
Pfarrer Tobias Mölleken, Sprechstd. n. V.,
☎ 0228 20 77 88 300, Mail: tobias.moelleken@johannes-kirchengemeinde.de

Gemeindeamt

Zanderstr. 51, 53177 Bonn ☎ 20 77 88 – 0
Mo–Fr 08.30–10.00, Do zusätzlich 14.00–16.00
Isabel Fischer ☎ 20 77 88-10, Fax: -39
Mail: isabel.fischer@johannes-kirchengemeinde.de
Bärbel Klein ☎ 20 77 88-11
Mail: klein@johannes-kirchengemeinde.de

Presbyterium

Ilona Bahls ☎ 180 33 244; Wolfgang Bauer ☎ 91 08 437; Alexander Beaumont ☎ 32 40 678; Reiner Boje ☎ 36 11 61; Wiebke Bokranz ☎ 369 88 75; Dr. Katharina Hetze ☎ 0162 786 5881; Rüdiger Kloevekorn ☎ 961 09 179; Brigitte Mäder-Heller ☎ 0171 830 95 35; Jugendpresbyter Joachim Roscher, ☎ 0163 184 5883, Mitarbeiterpresbyterin Csilla Janesch ☎ 70 78 586

Kindergärten

in Trägerschaft der KJF
Kindergarten Wolkenburg: Zanderstr. 51b
Leitung: Uta Woehlke-Guta ☎ 382 761 9

Kindergarten Sternennest: Rotdornweg 30
Leitung: Maria Förster ☎ 3 82 76 17

Ev. Bücherei Immanuelkirche

Leitung: Ulrike von Barga
E-Mail: buecherei@johannes-kirchengemeinde.de
☎ 0228 20 77 88-27
Öffnungszeiten: Di 10–12 Uhr, 16–18 Uhr, Do 16–18 Uhr, Fr 15–18 Uhr, So 11.30–12.15 Uhr (wenn Gottesdienst in d. Immanuelkirche)

Ansprechpartner

Gemeindebrief-Redakteure:
Regina Warneke-Wittstock & Tom Buchsteiner:
gemeindebrief@johannes-kirchengemeinde.de

Gebetshaus:

Alexander Schlüter ☎ 0177 2853896

Jugend-Diakon: Dennis Ronsdorf

☎ 0151 22165260,

Mail: dennis.ronsdorf@johannes-kirchengemeinde.de

Jugendleiterin/Kinder & Familien:

Inge Lissel-Gunemann ☎ 20 77 88-21,
0151 42319251

Mail: inge.lissel-gunemann@johannes-kirchengemeinde.de

www.jkg-bg.de

Seniorenarbeit: Lili Krieger, ☎ 20 77 88-25

Kantor: Christoph Gießer ☎ 934 326 7

Küsterin: Csilla Janesch ☎ 707 858 6

Rigal'sche Kapelle, Kurfürstenallee 11

Johanneskirche, Zanderstr. 51

Küsterin: Regina Franz ☎ 0170 700 78 38

Immanuelkirche, Tulpenbaumweg 2

Büro: Immanuelkirche, Lili Krieger ☎ 20 77 88-25,
Di + Do 9.00–11.00

Johannesbruderschaft:

br.pirminius@johannesbruderschaft.eu
☎ 0170 6941925

Francophone Gemeinde:

Sabine Schäfer ☎ 0151 41883725

Standard-E-Mail-Form:

vorname.nachname@johannes-kirchengemeinde.de

Spendenkonto der Gemeinde

IBAN: DE28 370 501 980 0200 029 60
Bitte Spendenzweck ggf. angeben. Für Spenden bis 200,00 € ist keine Zuwendungsbestätigung („Spendenbescheinigung“) nötig, es genügt der Überweisungs- oder Einzahlungsbeleg der Bank.

www.johannes-kirchengemeinde.de

**VOM WACHSEN UND
GEDEIHEN**



**FAMILIENGOTTESDIENST
ERNTEDANK**

So, 03.10.2021
10:30 Uhr
Immanuelkirche
Bad Godesberg



Ein Jahr weg und anders zurück

Die Vereinte Evangelische Mission (VEM) bietet jungen Erwachsenen über das Programm „weltwärts“ der Bundesregierung einen einjährigen entwicklungspolitischen Freiwilligendienst in Afrika oder Asien.

Für das Auslandsjahr 2022/23 können sich Interessierte zwischen 18 und 28 Jahren noch jetzt bis zum 15. Oktober bewerben. Die Ausreise erfolgt dann im September 2022.

Insgesamt werden 22 Plätze angeboten, vorwiegend in diakonischen Arbeitsbereichen der VEM-Mitgliedskirchen in Afrika und Asien. Im Mittelpunkt des Freiwilligendienstes stehen das gemeinsame Arbeiten, der kulturelle Austausch und das alltägliche Miteinanderlernen. Eine Vorstellung der VEM-Einsatzstellen ist auch auf der Website von weltwärts zu finden. Es gibt eine Vorbereitung, die 25 Seminartage umfasst.

Infos:

vemission.org/freiwilligenprogramm

Jugendsportgruppe „Eternity“ (12–27 Jahre)



Foto: Dennis Ronsdorf

Liebe Sport-Begeisterte, jeden Mittwoch von 17.45–19.15 Uhr treffen wir uns an der Zanderstr. 51, um dann gemeinsam zum Sportplatz des Amos-Comenius-Gymnasiums zu gehen. Dort spielen wir verschiedene Ballsportarten wie Fußball, Basketball, Völkerball, Ultimate Frisbee etc. Diese Gruppe ist kostenlos und jede(r) ist herzlich willkommen! Derzeit gilt die 3-G-Regel. Bitte mitbringen: Turnschuhe, Sportbekleidung und Trinkflasche. (Wichtig: Vor Ort nutzen wir derzeit noch nicht die Umkleidekabinen.) Kommt vorbei! Sport in Gemeinschaft tut gut und macht fit! Mit sportlichen Grüßen,

Jugend-Diakon Dennis Ronsdorf
(Tel. 0151 22165260)

GLITSCH • NECKE Bestattungen

seit 1880 Familienunternehmen in
Bonn • Bad Godesberg

Ulrich Necke und Christopher Necke

**24- stündige Erreichbarkeit:
(0228) 36 31 19**



Beethovenallee 8-12,
53173 Bonn-Bad Godesberg
www.glitsch-neck-bestattungen.de
info@glitsch-neck-bestattungen.de



Neues Lesemotto
Bücherei „Leselust“
regelmäßig geöffnet
montags, 10–12 Uhr und
donnerstags 14–17 Uhr,
Matthias-Claudius-Gemeindehaus



Das Motto der Monate September und Oktober ist „Klimawandel“, „Jahreszeiten“, „Herbst“ und „Einschulung“. Unsere Öffnungszeiten sind montags von 10 bis 12 Uhr und donnerstags von 14 bis 17 Uhr. Ihre Gesundheit ist uns wichtig! Betreten Sie die Bücherei bitte nur mit Masken und so, dass maximal ein Haushalt gleichzeitig im Raum ist. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Irina Fuchs

Ev. Kinderbücherei Leselust

Leitung: Irina Fuchs

E-Mail:

irina.fuchs@johannes-kirchengemeinde.de

Telefon: 0228 36024467

Öffnungszeiten:

Mo 9–10 Uhr (nur für Kitas),
Mo 10–12 Uhr, Do 14–17 Uhr
In den Ferien hat die Bücherei geschlossen.

Gewaltprävention

Sollten Sie nicht angemessenes Verhalten gegenüber Kindern und Jugendlichen beobachten, wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an:

Ansprechpartner vor Ort

Jugendleiterin
Inge Lissel-Gunemann
0151 42 31 92 51

Jugenddiakon
Dennis Ronsdorf
0151 22 16 52 60

Externer Ansprechpartner

Rainer Steinbrecher
0228 307 87 15
Jugendreferent des Kirchenkreises



Neues aus der Ev. Bücherei Immanuelkirche

Unsere Buchempfehlung für Oktober *Leila Slimane, Das Land der Anderen* 384 S., Penguin Randomhouse

Leila Slimani gilt als eine der derzeitig erfolgreichsten Autorinnen Frankreichs. Ihre eigene Familiengeschichte dient als Inspiration für ihren neuen Roman „Das Land der Anderen“, der als erster Band einer Trilogie erschienen ist. Mathilde, eine junge Frau aus dem Elsass, lernt am Ende des zweiten Weltkrieges den jungen Marokkaner Amine kennen. Er diente als Offizier in der französischen Armee. Nach der Hochzeit folgt sie ihm nach Marokko. Der Roman erzählt den Kampf einer Frau, die in einer völlig neuen Welt lebt, geprägt von Rassismus, in dieser kolonialen Gesellschaft, die eine Ehe wie



ihre nicht verstehen und akzeptieren will. Die Erziehung ihrer Kinder zwischen zwei Kulturen und mitten in den Umbrüchen der Nachkriegszeit begleitet die Erzählung.

Mylène Wienrank

Spendenaufwurf

Die Bücherei Immanuelkirche sammelt gut erhaltene Kinderbücher (mit aktueller Rechtschreibung) für Kinder im Grundschulalter für die KGS (Grundschule) in Schleiden, die durch die Flutkatastrophe zerstört wurde und jetzt für einen zügigen Neuaufbau dringend auf Bücherspenden angewiesen ist. Die Bücher können bis zu Beginn der Herbstferien (9.10.) zu den Öffnungszeiten in der Bücherei abgegeben werden.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Das Bücherei-Team

Unser Beitrag zur Nachhaltigkeit

Da auch in unseren Gemeindeeinrichtungen jeder Bereich aufgerufen ist, zu überlegen, welchen Nachhaltigkeitsbeitrag er vielleicht leisten kann, hat sich das Bücherei-Team überlegt, dass ab jetzt die Taschenbücher nicht mehr mit Folie eingebunden werden. Dies ist noch kein riesiger Schritt, wird aber den Lesern sicher demnächst auffallen. Leider lässt sich das nicht mit allen Büchern machen. Jene mit einem losen Schutzumschlag und Kinderbücher, die strenger Hygienemaßstäben unterliegen, müssen auch weiterhin eingebunden werden. Wir werden weiter überlegen, welche weiteren kleinen Schritte vielleicht einmal zu etwas Größerem führen können.

Ulrike von Barga

Nachhaltig durch das Kirchenjahr

Liebe Gemeindeglieder, dies sind einige Gedanken zu Erntedank. Wie gerne habe ich als Kind das Lied „Danke für diesen guten Morgen“ gesungen und mich für meine Arbeitsstelle bedankt. Und heute – habe ich Grund dafür, mich für diese Arbeitsstelle zu bedanken? Ganz ehrlich: An manchen Tagen bin ich froh, wenn Feierabend ist. Manche Aufgaben gelingen besser als andere. Und der Urlaub ist insgesamt die schönste Zeit des Jahres. Wer von uns kennt das nicht!?

Gleichzeitig empfinde ich meine Arbeit als sinnstiftend. Aktuell bin ich, durch meine Stelle im Bündnis für nachhaltige Textilien, in der Textilbranche tätig. Leider gehört es nach wie vor zu den großen Herausforderungen, dass in den globalen Lieferketten dieser Branche tatsächlich gute Arbeitsbedingungen herrschen und existenzsichernde Löhne gezahlt werden. Häufig ist dies leider nicht der Fall. Was heißt dies konkret für die Betroffenen in den Produktions-

ländern? Dass sie für ihre Arbeit Löhne erhalten, die nicht zum Leben reichen und viele Überstunden leisten, um einen angemessenen Lohn zu erhalten. Dass Kinder arbeiten, um zum Familieneinkommen beizutragen. Deshalb ist menschenwürdige Arbeit so wichtig, um Armut und im schlimmsten Fall gar Hunger entgegenzuwirken. Hier denke ich dann wieder direkt an Erntedank. In diesem Fest wird die Ernte der eigenen Arbeit gefeiert.

Bereits im ersten Buch der Bibel ist das erste „Erntedankfest“ niedergeschrieben: Die Brüder Kain und Abel bringen Gott die Erzeugnisse ihrer jeweiligen Arbeit dar. Setzen wir uns dafür ein, dass dieser Dank für die Früchte der eigenen Arbeit weltweit möglich wird.

Katharina Hetze

Diakoniekirchmeisterin

*Danke für diesen guten Morgen,
Danke für jeden neuen Tag.
Danke, dass ich all meine Sorgen auf dich
werfen mag.*

*Danke für alle guten Freunde,
Danke, oh Herr, für jedermann.
Danke, wenn auch dem größten Feinde
ich verzeihen kann.*

*Danke für meine Arbeitsstelle,
Danke für jedes kleine Glück.
Danke für alles Schöne, Helle
und für die Musik.*

*Danke für manche Traurigkeiten,
Danke für jedes gute Wort.
Danke, dass deine Hand mich leiten will
an jedem Ort.*

*Danke, dein Heil kennt keine Schranken,
Danke, ich halt mich fest daran.
Danke, ach Herr, ich will dir danken,
dass ich danken kann.*

*Danke für diesen guten Morgen,
Danke für jeden neuen Tag.
Danke, dass ich all meine Sorgen auf dich
werfen mag.*



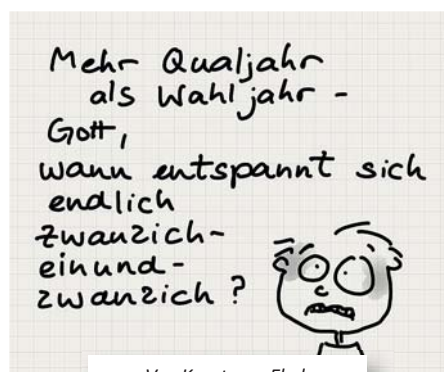


**THOMAS-KIRCHEN-
GEMEINDE ALLGEMEIN**

Reformationstag

„Hier stehe ich und kann nicht anders ...“
So 31.10. 10.30, Christuskirche

Pfr. Ploch und Pfr. Dr. Jochen Flebbe laden herzlich ein, unserer Wurzeln zu gedenken. Jetzt ist das große 500-jährige Jubiläum schon wieder vier Jahre her. Bleibt etwas von dem Aufbruch, den manche gespürt haben damals?



Von Konstanze Ebel,
www.dichtungsding.de



Mehr
Generationen
Haus

Neuigkeiten aus dem HDF

Bitte beachten Sie coronabedingt immer die aktuellsten Informationen auf unserer Homepage www.hdf-bonn.de oder auf unserem Instagram-Account [hausderfamilie.bonn](https://www.instagram.com/hausderfamilie.bonn).



backen mit frisch gemahlenem Getreide Brote und kochen uns mit herbstlichen, gesunden Zutaten ein leckeres Mittagessen.

Leitung: Johanna Niecknig
1x4 Ustd., 24 € bis 29 €

Herbstferien

Während der Herbstferien vom 11.–22.10.21 ist unser Büro immer mittwochs von 9.00 bis 12.30 Uhr geöffnet.

Herbstferienprogramm

Während der Herbstferien vom 11.10. bis 22.10. bietet das Haus der Familie ein Herbstferienprogramm für Kinder ab dem Grundschulalter an! Ausführlichere Informationen zum Programm und Anmeldung unter www.hdf-bonn.de!

Von den Feldern ins Bäuchlein – Backen, Kochen und Genießen zu Erntedank

Für Kinder von 4–7 Jahren

Sa 02.10. 10.00–13.00

Wie kommen das Getreide ins Brot und der Kürbis in die Suppenschüssel? Wir

Keine Angst vor digitalen Medien Mi 06.10. 18.00–20.00

Dieses Seminar richtet sich an alle, die ihren Computer im alltäglichen Gebrauch privat benutzen, bereits einen Computer besitzen und Antworten zu ihren Fragen suchen. Für Neueinsteiger mit Beratungsbedarf zum Erwerb eines Computers oder Smartphones soll ebenfalls ausreichend Zeit vorhanden sein.
Leitung: Hubertus Krügler 6x2 Ustd.,
Spende

Weiter auf der nächsten Seite 15.

Kontakte und Sprechzeiten

Pfarrer Siegfried Eckert

Bodelschwinghstr. 5, ☎ 433 17 39
Mail: siegfried.eckert@ekir.de
Sprechst.: Di 18.00–19.00, Fr 15.00–16.00

Pfarrer m.b.A. Dr. Jochen Flebbe

☎ 184 57 51
Mail: jochen.flebbe@ekir.de

Pfarrer Oliver Ploch

Friesenstr. 4, ☎ 374 339, Fax: 372 208
Mail: oliver.ploch@ekir.de
Sprechstunde: In dringenden Fällen
jederzeit und gerne nach Vereinbarung

Presbyterium:

Heidrun Bahls ☎ 360 370 50; Angelika Bockamp ☎ 68 86 034; Cornelia Creuels-Köhne
Mail: creuels@t-online.de; Dr. Stephan Ebeling
Mail: stephan.ebeling@ekir.de; Max Ehlers ☎ 01578 488 02 79; Manuel Esser Mail: manuel.esser@ekir.de; Carsten Goy Mail: carsten.goy@ekir.de; Christian Ibach ☎ 36 81 440; Elfi Klein
Mail: elfi.klein@ekir.de; Ulfilas Müller-Bremer ☎ 0170 3437512; Dr. Gerhard Thiele
Mail: gerhard.thiele@ekir.de; Regina Uhrig
Mail: regina.uhrig@ekir.de; Annette Unkelbach ☎ 377 76 34

Haus der Familie. Familienbildungsstätte plus Mehrgenerationenhaus, Friesenstr. 6

Leitung: Katharina Bete
Büro Mo–Fr 9.00–12.00 ☎ 37 36 60
Mail: info-hdf@ekir.de, www.hdf-bonn.de
Instagram unter [@hausderfamilie.bonn](https://www.instagram.com/hausderfamilie.bonn)

Kleiderkammer Bad Godesberg

Godesberger Allee 6–8, ☎ 39 17 77 27
Öffnungszeiten: Mo + Di 10.00–13.00 Uhr,
Mi + Do 15.00–18.00 Uhr

Christuskirche

Küsterin: Ingeborg Hantel ☎ 37 49 20,
Fax: 37 75 738

Kantorin: Hannah Schlage-Busch

☎ 0176 61 64 19 38,
Mail: hannah.schlage@ekir.de

Bücherei: Hohenzollernstr. 70, z.Zt. Mo+Do 15.00–18.00, ☎ 37 98 71

Mail: christusbuecherei@ekir.de,
Instagram unter [@buecherei.christuskirche](https://www.instagram.com/buecherei.christuskirche)
Ltg.: Anja Maria Gummersbach

Gemeinderedakteur: Dr. Dietrich Vennemann

Mail: dietrich.vennemann@googlemail.com

Ansprechpartnerinnen offenes Ohr:

Brigitte Endberg ☎ 31 51 78

Almut Rogg ☎ 39 18 182

Netzwerk Hand in Hand:

Gisela Wege-Böddiker ☎ 37 81 74

Kindertagesstätte Christuskirche:

Leitung: Ulrike Gottschlich ☎ 38 27 271

Mail: info-christuskirche@kjf-ggmbh.de

Organisatorisches rund um die Konfirmandenarbeit:

Angelika Bockamp ☎ 68 86 034

Mail: angelika.bockamp@ekir.de

Gemeindeamt: Isolde Born

Büro Christus-/Pauluskirche:

Friesenstr. 4/In der Maar 7

Geöffnet: tagsüber nach Vereinbarung

☎ 33 60 33 78, Fax: 33 67 47 98

Mail: isolde.born@ekir.de

Pauluskirche

Küster: Daniel Müller ☎ 0177 5798146

Mail: daniel.mueller@ekir.de

Kantorin: Angelika Buch ☎ 32 62 14

Mail: angelika.buch@ekir.de

Bücherei: In der Maar 7,

z.Zt. Mi 15.00–18.30 + Fr 15.00–17.30

☎ 31 71 20, Mail:

paulusbuecherei@thomas-kirchengemeinde.de

Instagram unter [@paulusbuecherei](https://www.instagram.com/paulusbuecherei)

Ltg.: Andrea Reinkensmeier

Brücke-Buchladen:

In der Maar 7 ☎ 93 19 94 69

Gemeinderedakteurin: Renate Lippert

☎ 331 516, Mail: renate_lippert@gmx.de

Jugendarbeit Pauluskirche

Julius Gummersbach

☎ 0157 59 29 30 62

Mail: julius.gummersbach@ekir.de

Offenes Ohr in der Pauluskirche

☎ 38 62 088

Kindertagesstätte Pauluskirche:

Leitung: Jenni Jackisch, Bodelschwinghstr. 9,

☎ 38 27 274

Mail: info-pauluskirche@kjf-ggmbh.de

Thomaskapelle

Gemeindehaus: Kennedyallee 113

Else Reinerth ☎ 35 73 53

Kindertagesstätte Thomaskapelle:

☎ 38 27 273

Mail: info-thomaskapelle@kjf-ggmbh.de

www.thomas-kirchengemeinde.de

Auf der Website finden Sie stets weitere Infos und aktuelle Termine, die im Gemeindebrief nicht ausreichend Platz finden.



Mehr
Generationen
Haus

Beruflich wieder neu durchstarten Mi 06.10. 9.00–12.00

Nutzen Sie das kostenfreie Mitmachseminar, um entscheidende Impulse zu gewinnen, die helfen, Barrieren bei der beruflichen Orientierung zu überwinden und neue Horizonte zu öffnen. Die Veranstaltungsthemen werden individuell auf anwesende Teilnehmer angepasst! Zudem besteht die Möglichkeit für einen kostenfreien Einzelberatungstermin.
Leitung: Barbara Voss 1x4 Ustd., 32 € bis 42 €

Besinnungswochenende für Frauen im Kloster Steinfeld/Eifel Fr 15.10. 18.00–So 17.10., 14.00

Ein Wochenende im Kloster Steinfeld, um Zeit und Ruhe zu finden und innezuhalten. Mit meditativen Übungen, Zeiten der Ruhe und Spaziergängen in der Natur können wir tief durchatmen und mit Achtsamkeit und Gelassenheit dem Alltag gestärkt entgegengehen. Mitfahrgelegenheit ist gegeben.
Leitung: Annette Dittmann-Weber 1x17 Ustd., 283 € bis 298 € (Die Gebühr enthält das Frühstück. Mittagessen und Abendessen kommen dazu.)

NEU! Mit Freude, Spaß und Struktur aufräumen!

Di 26.10.–30.11. 17.30–19.00

Ein Teil von Ihnen wünscht sich wahrscheinlich nichts sehnlicher als aufzuräumen; ein anderer will alles, nur nicht das! Mit der Methode „WONNE“ erkennen Sie, was Sie bis jetzt blockiert und lernen, diese Blockaden zu überwinden – Sie kommen in die Selbstveränderung. Sie erfahren, wie Ihre ureigene individuelle Ordnungsstruktur ist. Sie können leichter aufräumen und sich über längere Zeit an Ihrer neuen Ordnung erfreuen.
Leitung: Beatrix Melzer 5x2 Ustd., 77 € bis 92 €

NEU! Origami – die Kunst des Papierfaltens

Do 28.10.–11.11. 17.00–20.00

Mappen, Umschläge, Kästchen und Bücher und auf jeden Fall: „Drei Wünsche frei!“ Mit einfachen Berg- und Talfalten zaubern wir aus Papier eine ganze Welt aus nützlichen und unnützen Dingen.
Leitung: Elisabeth Bille 3x4 Ustd., 68 € – 83 € + 10 € Materialkosten

NEU! Erzählcafé: Es war eine schwere Geburt und vieles kam anders

Do 28.10. 10.00–11.30

Jede Schwangerschaft, jede Geburt ist besonders und nicht immer verläuft alles wie erwartet. Erzählen ist heilsam: Damit aus einer belasteten Erfahrung kein Tabu wird, gibt es das offene, kostenfreie Erzählcafé für Eltern.

Anmeldung: Katholische Familienbildungsstätte Bonn (FBS) & Haus der Familie (HdF)
Weitere Infos: www.erzaehlcafe.net, www.fruehehilfen-bonn.de und www.hebammenfuereutschland.de
Leitung: Stefanie Heer 1 x2Ustd., gebührenfrei

NEU! Kräfte sammeln in der dunklen Jahreszeit

Do 28.10.–18.11. 18.30–20.00

Eine lange Zeit der Ungewissheit, der Veränderungen und Entbehrungen durch die Corona-Pandemie liegt hinter uns. Von vielem haben wir losgelassen und vermissen es vielleicht bis heute. Wir schauen die eigenen Ressourcen an, entwickeln Strategien, wie wir den Umgang mit uns selbst positiv, empathisch und konstruktiv gestalten können.
Leitung: Annette Dittmann-Weber 4x2 Ustd., 62 € bis 77 €

NEU! Begleitetes Malen Entspannung – Begleitetes Malen – Selbstentdeckung

Fr 29.10.–10.12. 18.30–21.30

Wie entspannen Sie nach dem Tag mit der Familie und/oder der Arbeit? Alles mal rausmalen!

Unsere innere Stimme kann sich melden und wir können ihr mit Farben und Formen Ausdruck verleihen, sanft angeleitet und im geschützten Rahmen.

Leitung: Christina Jahnen 5x4 Ustd., 122 € bis 137 €

Do it yourself: Wir zeigend dir, wie du dein elektrisches Spielzeug reparierst!

Sa 30.10.+So 31.10. 10.00–14.00

Hast du Lust, dein kaputtes elektrisches Spielzeug zu reparieren? Ab einem Alter von 8 Jahren zeigen wir dir zusammen mit einem Elternteil, wie dein Spielzeug funktioniert, gehen auf Fehlersuche und finden heraus, wie du die Fehler selbst beheben kannst. Mitbringen kannst du ferngesteuerte Autos, Drohnen (Klasse max. A1) und vieles mehr (Nachfragen bei noah@makerspacebonn.de!) Den Wochentag können wir gern mit Pizza ausklingen lassen. Ein

Angebot in Kooperation mit Makerspace Bonn, Kennedyallee 18 (Veranstaltungs-ort). Das Reparieren erfolgt auf eigene Gefahr und ohne Garantie.

Leitung: Tobias Becker/Noah Meurer
2x4Ustd., Spende

Nachhaltigkeit im Familienalltag – ein Familiennachmittag im Haus der Familie

in Kooperation mit der Ev. Akademie im Rheinland

Sa 30.10. 14.00–18.30

Einen ganzen Samstagnachmittag wollen wir uns gemeinsam dem Thema Nachhaltigkeit widmen! Dabei geht es weniger darum, auf Dinge zu verzichten, sondern sie stattdessen anders als gewohnt zu machen. Wie kann Nachhaltigkeit in den Familienalltag integrieren werden, ohne dass dies mit großem zusätzlichem Zeit- oder Organisationsaufwand verbunden ist? Groß und Klein können an verschiedenen Stationen vieles gleich praktisch ausprobieren:

- Lebensmittel retten!
Gemeinsam wird mit geretteten Lebensmitteln ein Abendessen für alle vorbereitet.
- Fantastisches Plastik!?
Kreative Kunstobjekte und Upcycling Projekte aus Plastikmüll
- Upcycling mit Kleidung
Einzigartige Unikate aus alter Kleidung und Stoffresten
- Insektenhotels
Aus alten Materialien entsteht ein neues Insektenhotel
- Bücherecke
Spannende Kinderbücher zum Thema Nachhaltigkeit

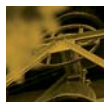
1x6 Ustd., gebührenfrei

Die eigene Willenskraft – verstehen, entwickeln und anwenden

Mi 3.–17.11. 19.00–21.15

Sie wollten schon immer etwas in Ihrem Leben ändern, schaffen es aber nicht? Dreh- und Angelpunkt für Veränderungen ist unsere Willenskraft, die man trainieren kann! Der Kurs richtet sich an Menschen jeden Alters, die solche Probleme lösen wollen. Vermittelt werden das Grundverständnis für die psychologischen und neurologischen Vorgänge, die dabei genutzt werden, und einfache Trainings-Techniken für die tägliche Anwendung zur Übung des ‚Willenskraft-Muskels‘.

Leitung: Uta Landwehr 3x3 Ustd., 70 € bis 85 €



RUND UM DIE CHRISTUSKIRCHE UND DIE THOMASKAPELLE



Festlicher Erntedank

„Wir pflügen und wir streuen ...“

So 03.10. 10.30 und 18.00, Christuskirche

Wer nachdenkt, der hat für vieles zu danken. Auch wenn es uns in diesem Jahr vielleicht besonders schwer fallen mag. Das Leid der Menschen in der Region, aber auch in Afghanistan und anderswo, belastet auch uns. Manche tragen an persönlichen Sorgen und Fragen. Wie kann man trotzdem dankbar sein? In diesem Jahr ist der Erntedanktag auch gleichzeitig der Tag der deutschen Einheit – auch dieses Datum wollen wir ins Gebet nehmen. Herzliche Einladung zum Gottesdienst in der festlich geschmückten Kirche.

Vortrag zum Zukunftspapier der Evangelischen Kirche im Rheinland „Lobbyistin der Gattoffenheit“

Abendgottesdienst und Diskussion

Mi 06.10. 19.00, Christuskirche

Herzliche Einladung zu einem Abendgottesdienst mit Abendmahl und gesungenen Psalmen. Anschließend gibt es einen kleinen Imbiss, Wasser und Wein. Ein Vortrag von Pfarrer Ploch zu einem hochumstrittenen Zukunftspapier der Landessynode im Januar 2021 lädt dann zu Diskussion und Gespräch ein. Die Volkskirche ist zu Ende und soll sogar beschleunigt abgebaut werden, so die Hauptthese des Papieres. Kirchensteuer, Beamtenstatus der Pfarrer*innen und andere Privilegien soll die Kirche selbst zur Debatte stellen, so heißt es. Die evangelische Kirche soll für den öffentlichen Muezzinruf genauso streiten wie für ihr Glockengeläut. Die flächendeckende Versorgung mit Ortsgemeinden überall (Parochialprinzip) soll verändert werden usw. Viele sehen in diesem Papier einen suizidalen Schwanengesang einer profil- und ziellosen Kirche, die sich selbst aufgegeben hat. Andere feiern, dass endlich einmal ausgesprochen wird, wie unumkehrbar die Entwicklung ist und erleben die Situationsanalyse und ihre Folgerungen als Befreiung. Wie sehen Sie das? Pfr. Ploch stellt die zentralen Thesen des Papieres dar und unterzieht sie einer kritischen Würdigung. Herzliche Einladung zu einer leidenschaftlichen Diskussion.

Die Helden meiner Kindheit

**Buchmesse mit dem Team der Bücherei
So 10.10. 10.30 und 18.00, Christuskirche**

Welches Buch haben Sie in Ihrer Kindheit und Jugend verschlungen? Pippi Langstrumpf oder Momo von Michael Ende? Die Geschichten vom Ponyhof oder Robinson Crusoe? Unendlich sind die Erinnerungen und wir wollen sie austauschen im Gottesdienst, den wir scherzhaft „Buchmesse“ nennen. In kleinen Interviews sind Sie auch als Besucherin oder Besucher gefragt, wenn Sie mögen. Hat die Jugendliteratur uns vielleicht auch noch heute etwas zu sagen? Auch die Bibel ist voller Geschichten, die nicht nur unsere Kinder spannend finden sollen. Wie hatte Jesus einst gesagt: „Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder ...“ Herzliche Einladung zu einer Reise in die Vergangenheit, die uns auch viel über die Gegenwart nachdenken lassen wird.

Frühstück in der Gemeinde

Mi 13.10. 12.00, am/im

„Park Restaurant Rheinaue“

Unser Treffen findet weiterhin in Form eines „Light Lunch“ statt im Restaurant Rheinaue. Ein Denkanstoß sei: „Trotz allem Hoffnung“. In diesem Sinne grüßt Sie herzlich

Karin Ulrich

Losung des Kirchentags 1995

So 17.10. 10.30 und 18.00, Christuskirche

„Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist“ (Micha 6) – mancher wird sich erinnern, das war die Losung des Kirchentags in Hamburg ... '95, lange ist es her. Wir wollen mit Predikant Wolfram Harms darüber nachdenken, was das heute für uns bedeutet, in Zeiten von Pandemie und einem Klimawandel, der erschreckend greifbar geworden ist. Und werden erfahren, wie die Zukunft den Kindern gehört: das ruft Jesus uns nämlich zu – kommen Sie und feiern Sie mit!

Von der radikalen Seite Jesu

**So 24.10. 10.30 und 18.00,
Christuskirche**

„Ich bin nicht gekommen“, sagt Jesus, „Frieden zu bringen, sondern ein Messer, das trennt.“ Das es euch ermöglicht, euer von Gott gemeintes Leben zu finden. Ein Schwert ist ein Symbol für Eindeutigkeit, für klare Schnitte. Etwas wird abgetrennt oder jemand wird in Schach gehalten oder getötet. Diese Verse (Mt. 10,34-39), die am 21. Sonntag nach Trinitatis im Evangelium gelesen werden, zeigen deutlich die radikale Seite des Jesus von Nazareth. In den letzten Jahrzehnten sind solche Sätze – zumindest in der Volkskirche – nicht oft zu hören. Sie sind ja auch schwer zu ertragen mit ihrer Forderung nach radikaler, sogar verletzender Eindeutigkeit im Denken, Reden und Handeln. Wie steht es mit der Radikalität, der Unterscheidbarkeit und Konflikthaftigkeit unseres Glaubens heute? Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten mit Predigt von Prädikantin Regina Uhrig.

Reformationstag

„Hier stehe ich und kann nicht anders ...“

So 31.10. 10.30, Christuskirche

Pfr. Ploch und Pfr. Dr. Flebbe laden herzlich ein, unserer Wurzeln zu gedenken. Jetzt ist das große 500-jährige Jubiläum schon wieder vier Jahre her. Bleibt etwas von dem Aufbruch, den manche gespürt haben damals? Die Kirche steht im Wind und ihre Botschaft ist trotzdem so nötig, wie nie.

Würdevoll Abschied nehmen.



Becker

Bestattungshaus · seit 1888 im Familienbesitz

53179 Bonn-Bad Godesberg · Drachenburgstraße 81 - 83

www.bestattungshaus-becker.de · TAG UND NACHT 0228 / 34 29 61

Hochwasserhilfe für „Die AHRche“

Wir bitten Sie weiterhin um finanzielle und tatkräftige Unterstützung des Wiederaufbaus in den zerstörten Orten unserer Region.



Ahrweiler, ehem. Campingplatz

Um es nicht bei der „anonymen“ Spendensammlung zu belassen, möchten wir uns langfristig mit einem konkreten Projekt verbinden, damit die betroffenen Menschen für uns ein Gesicht bekommen und spüren, dass sie nicht vergessen werden. Seit Ende August verkaufen wir deshalb unseren Orgelwein in der Christuskirche zu Gunsten von

„Die AHRche e. V.“ in Bad Neuenahr-Ahrweiler.



Auch Ihre finanziellen Spenden können Sie am Weinstand direkt in einer liebevoll von Angelika Schäfer angefertigten Arche hinterlassen oder auf unser Konto überweisen:

**Ev. Thomas-Kirchengemeinde
Godesberg**
IBAN DE85 3705 0198 0020 0010 61
Betreff „Die AHRche“

Dieses Nachbarschaftsprojekt wurde unmittelbar nach dem Hochwasser von Victoria Langwald und ihrem Freund Lucas Bornschlegel ins Leben gerufen und startete

mit zwei Biertischgarnituren und einer Kaffeemaschine. Inzwischen werden hier an diesem Versorgungsstützpunkt direkt an der Ahr (ehemals Camping- und Mobilheimhafen Ahrweiler, jetzt Flutschutthalde bzw. ebendiese Zeltstation) täglich an die **200 Anwohner und Helfer** mit drei Mahlzeiten und allem zum Leben Notwendigen versorgt. Lucas' Familie lebt im Kreis Ahrweiler, Victoria selber war erst zwei Wochen vor der Katastrophe von ihrem Studienort Chemnitz an die Ahr gezogen und hat in Bonn ein Praktikum begonnen. Inzwischen wurde sie von ihren Chefinnen, die von dem Engagement der jungen Frau überwältigt sind, bis Oktober freigestellt. Ebenso ist regelmäßig vor Ort eine Ergotherapeutin, Barbara Freitag-Herse aus Köln, die sich an Tag 4 nach der Flut mit einem **Rucksack voller Verbandsmaterial und Zeit zum Zuhören** auf den Weg an die Ahr gemacht hatte. Ihre Praxis vertraut sie derweil an zwei bis drei Tagen ihren Mitarbeitern an und behandelt kostenlos Betroffene vor Ort. Für uns kam dieser Kontakt durch Helga Bonatz, unser ehemaliges Gemeindeglied und frühere Presbyterin zustande, die seit einigen Jahren in Bad Neuenahr lebt und auch für mehrere Wochen evakuiert war.



Bad Neuenahr: Parkplatz am Stadion/Tennishalle

Ich selber bin montags und freitags Mit helfende, meist im Verpflegungszelt, aber auch bei allem Anderen, was getan werden muss und immer wieder einfach nur bereit für ein Gespräch. Fest steht, dass Hilfe und **zwischenmenschliche Ermutigung** noch lange, lange von Nöten sein werden und letzteres mindestens so wichtig ist wie Geld. Dies können Ihnen die Initiatoren der AHRche, die wir im weiteren Jahresverlauf auch einmal in einem Gottesdienst begrüßen werden, noch viel eindrücklicher vermitteln. Bis dahin stehe ich Ihnen für weitere Informationen und Auskünfte gerne zur Verfügung, auch, **wenn Sie selber einmal vor Ort helfen oder das Projekt kennenlernen möchten.**

Heidrun Bahls

Treffpunkt Christus-Bücherei

„Buchmesse“ mit Pfarrer Oliver Ploch

So 10.10 10.30 und 18.00, Christuskirche

Es ist eine schöne Tradition in der Christuskirche, an einem Sonntag im Herbst Literatur in den Mittelpunkt zu stellen und die Arbeit des Büchereiteams zu würdigen. Nähere Informationen finden Sie bei den Artikeln zu den besonderen Gottesdiensten.

ABC Buch als Geschenk für Erstklässler

Wenn Ihr Kind, Ihr Enkelkind oder Ihr Patenkind in diesem Sommer eingeschult wurde, so erhalten Sie bei uns in der Bücherei ein Buch geschenkt! Das evangelische Literaturportal hat eine tolle Aktion unter dem Titel „Lesen in Gottes Welt“ gestartet, und hat eine Broschüre für Eltern und ein lustiges ABC Buch für Kinder herausgegeben. Fragen Sie einfach bei Ihrem nächsten Besuch bei uns in der Bücherei nach dem Buch und, falls noch nicht geschehen, melden Sie Ihr Kind gerne bei uns an. Die Welt der Bücher und die Welt der Phantasie warten darauf, erobert zu werden! Das Angebot gilt, solange der Vorrat reicht.



„Lesen am Vormittag“ mit Elke Volz

Mi 27.10. 10.00 bis 11.30, Gemeindesaal

Auf Ihren nächsten Besuch in der Bücherei freuen sich

Anja-Maria Gummersbach
und das Büchereiteam

Spendenkonto der Thomas-Kirchengemeinde:

IBAN: DE64 3506 0190 1088 4333 31
Kennwort: Bitte Spendenzweck angeben!

Spendenkonto für die Orgel:

Ev. Thomas- Kirchengemeinde,
Orgel Christuskirche
IBAN: DE52 3705 0198 1932 3843 97

Spendenkonto der Thomasstiftung:

IBAN: DE16 3705 0198 1931 9400 09
Kennwort: Bitte Spendenzweck angeben!



RUND UM DIE PAULUSKIRCHE

Pfr. Siegfried Eckert im Studiensemester in Wittenberg/ Leipzig

Vom 27.09.2021-
19.02.2022 wur-
de mir ein Stu-
diensemester



genehmigt, welches ich an der althehr-
würdigen Universität in Leipzig und der
Forschungsbibliothek in Lutherstadt
Wittenberg verbringen werde. U. a. will
ich mich einer verschollenen Seite Martin
Luthers widmen: Luther als Seelsorger.
Nach guten, aber auch kraftraubenden
Jahren im Gemeindepfarramt ist so ein
Kontaktstudium eine gute Gelegenheit,
etwas Abstand zum Bisherigen zu gewin-
nen, um neue Kraft für das Zukünftige
aufzutanken. Solch eine Zeit theologischer
Arbeit und geistlicher Orientierung kann
dem Pfarrer und der Gemeinde dienen.

Ich bin dem Presbyterium, Superinten-
dent und meiner Landeskirche für die
Ermöglichung dieser Zeit sehr dankbar
und Pfr. Jochen Flebbe, der mich vor Ort
vertritt. Uns allen wünsche ich ein gutes
Gelingen, Überbrücken und Wiedersehen.
Ab und zu bin ich da, um Gottesdienste,
besonders an Weihnachten, zu halten und
miteinander zu feiern.

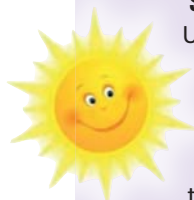
Pfr. Siegfried Eckert

Gottesdienst zu Erntedank

Die güldne Sonne – Himmelsenergie
So 03.10. 10.30, Pauluskirche

Unser Erntedankgottesdienst
steht unter dem Motto „Die
güldne Sonne – Himmels-
energie“. Mit PFF (Paulus
for Future) soll dieser Got-
tesdienst gestaltet werden. In
ihm fällt auch der Startschuss für
unser Projekt „Himmelsenergie auf dem
Kirchdach.“ Im Gottesdienst werden wir
zudem Brigitte Bremer als langjährige
Mitarbeiterin des Pauluskindergarten in
den wohlverdienten Ruhestand verabschieden.
Kindergarten und Kinderchor
werden in Corona-geeigneter Weise
mitwirken.

Im Anschluss laden wir zu einem kleinen
Beisammensein ins Selig ein.



Himmelsenergie – in Hülle und Fülle! Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der Pauluskirche

Unser himmlisches Kraftwerk, die
Sonne, arbeitet gratis für uns alle.
Und künftig wird sie uns in der Pau-
luskirche eine Riesenportion Energie
in Form von selbst produziertem
Strom liefern! Nachdem wir im Feb-
ruar mithilfe des Gewinns bei einem
Umweltwettbewerb ein Steckersolar-
modul am Gemeindezentrum instal-
lieren konnten, hat nun das Presbye-
rium nach eingehender Vorbereitung
in diesem August beschlossen, das
Dach der Pauluskirche mit einer
Photovoltaik-Anlage auszustatten.



*Annette Unkelbach und Dr. Reinhard Loch, beide von der
Initiative PFF-Paulus For Future*

Wir werden unser perfekt ausgerichtetes Kirchendach komplett nutzen können, um
eine Anlage mit der Leistung von ca. 65 kWp zu installieren. Diese produziert, wenn
das Wetter mitspielt, rund 57.000 kWh Strom pro Jahr und deckt damit einen Teil
unseres Eigenbedarfs und unserer Stromkosten.

Unsere Gemeinde macht sich also weiter auf den Weg hin zu einer nachhaltigen
und klimafreundlicheren Zukunft!

Der kleine grüne Haken: So eine Photovoltaik-Anlage kostet (viel) Geld. Und hier
können Sie dieses Zukunftsprojekt unserer Gemeinde tatkräftig unterstützen. Jeder
Cent ist an dieser Stelle wirklich gut investiert! Die Photovoltaik-Anlage wirkt sich
nicht nur positiv auf die Stromrechnung aus, wir sparen mit ihr auch jährlich ca. 23
Tonnen CO₂ ein. Damit ist sie für uns als Gemeinde im doppelten Sinne eine echte
Investition in die Zukunft und ein wichtiger Beitrag zur Bewahrung der Schöpfung!
Wenn Sie sich an diesem Zukunftsprojekt finanziell beteiligen wollen, dann können
Sie das mit einer Spende auf folgendes Konto tun:

Ev. Thomas-Kirchengemeinde Godesberg
IBAN DE85 3705 0198 0020 0010 61
Betreff „Himmelsenergie“

Es wird in den nächsten Wochen und Monaten ausreichend Gelegenheit geben, sich über
dieses Projekt zu informieren. Sprechen Sie mich auch gerne an, wenn Sie Fragen haben.

Annette Unkelbach, Umweltbeauftragte der Pauluskirche

Paulus Arche

So 24.10. 10.30,

im Garten hinter dem Gemeindehaus an der Pauluskirche

Julia Williams und Konstanze Ebel laden wieder ein zum fröhlichen Kindergottesdienst
für Babys, Kindergarten- und Grundschulkinder, natürlich sind auch Erwachsene will-
kommen (bitte mit 3G Nachweis)!

Kultur.Abelnd.Segen

GISELA HORAT TRIO // WARTEN

Fr 29.10. 18.30, Pauluskirche



In der Reihe „Kultur.Abelnd.Segen“ kommt Gisela Horat mit
ihrem Trio in die Pauluskirche. In ihren suchenden und ex-
perimentellen, immer aber auch harmonischen und warmen
Tönen versucht die Jazz-Pianistin das Warten, die Ohnmacht
und die Wehmut der Pandemiezeit zu verarbeiten. Rezitato-
rin Anja Martin und Pfarrer Jochen Flebbe lassen Poesie und
Mediation mit der Musik in Kontakt treten. Die Presse urteilt über Gisela Horat und ihr
Trio: „Große Kunst – und mit das Erhabenste, was das Jazzpiano in letzter Zeit produziert
hat ...“ So wird am Ende vielleicht das Warten selbst zum Wunder ...

Eintritt frei – großzügige Spenden zur Unterstützung der Künstler in diesen Zeiten erbeten.

„Nachrichten aus der Flüchtlingshilfe Friesdorf“

Auch in diesem Jahr konnten wieder über die Flüchtlingshilfe Friesdorf Schulranzen an Flüchtlingskinder vermittelt werden. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei „Robin Good“ bedanken, dem Familienfonds von Caritas und Diakonie in Bonn und der Region, ebenso bei allen an dem Projekt beteiligten Helferinnen und Helfern. So sieht es aus, wenn 10 Ranzen für große und kleine Kinder in Friesdorf vorfahren und für den ersten Schultag parat stehen:



Zudem wurden auch in diesem Sommer wieder zahlreiche Flüchtlingskinder unterstützt, indem ihnen die Teilnahme

an den von den Freibad-Freunden Friesdorf e.V. veranstalteten Schwimmkursen und Schwimmbadbesuche ermöglicht wurden. Auch bei der diesjährigen Aktion waren wieder mehrere Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler der Flüchtlingshilfe im Rahmen der Organisation und Begleitung beteiligt. Zudem konnte dazu beigetragen werden, dass Schwimmkenntnislücken aus dem „Corona“-bedingten Ausfall des Schulschwimmens ausgeglichen wurden. Finanziell ermöglicht haben diese Aktion neben unserer Kirchengemeinde der „Runde Tisch“ der Flüchtlingshilfe Bad Godesberg, die Freibad-Freunde, der Stadtsporthund Bonn SSB e.V., NRW-Landesmittel und private Spender. Allen Helfern und Sponsoren gilt großer Dank im Namen der geförderten Familien!

Almut Kaleschke



STOFFE

waschen • polstern
dekoriieren

WAND-RAUM.com

Moltkestraße 56 - Godesberg

0228 376 000

Nachrichten aus der Paulus-Bücherei

Bewahrung der Schöpfung,

Klimaschutz und Plastiksparen – dieses Anliegen teilen wir auch in der Paulusbücherei.

Mit vielen nagelneuen Büchern, die zur Ausleihe bereit stehen, möchten wir dazu beitragen, diese Haltung zu stärken. Der Umweltnachmittag am 03.09.21 war eine schöne Gelegenheit, für diesen Schwerpunkt zu werben. Bei herrlichem Wetter konnten Alt und Jung und alles dazwischen sich unterm Kirchturm zum Thema Umweltschutz austauschen.



Auch die Buchhandlung Die Brücke e.V. hatte einen Büchertisch aufgestellt. Einige Kinderbücher zum Themenbereich Klimaschutz sind noch zu erwerben: Einfach in der Bücherei nachfragen bzw. vorbeikommen, die Öffnungszeiten sind nach wie vor mittwochs 15.00–18.30 Uhr und freitags 15.00–17.30 Uhr. Herzlich willkommen!

Konstanze Ebel

www.dichtungsding.de



Vorschau Frauenfilme aus aller Welt

Die Flüchtlingshilfe Friesdorf präsentiert am **Fr 05.11. um 18.00 Uhr** in der Pauluskirche die Filmkomödie „Die perfekte Kandidatin“ (2019) der saudischen Regisseurin Haifaa Al Mansour.



Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22

Was.Wann.Wo

Di 9.30 im Maarhaus, 05.10., 19.10., 02.11.
Frauenfrühstück
Es wäre schön wenn noch weitere Frauen dazu kommen würden!
Infos bei Renate Lippert Tel. 33 15 16



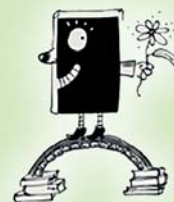
Jeden Mi 12.00–13.00
Mittagstisch im Café Selig
Frisch gekochtes arabisches Essen

Jeden Fr 15.00–17.00,
Foyer Pauluskirche
Café für alle im Kulturcafé Selig



Info aus der Brücke-Buchhandlung

Wir sind für Sie da. Sie können wie immer bei uns Bücher bestellen unter **Tel. 33 15 16 bei Renate Lippert** sowie unter **Tel. 93 19 94 69 (Brücke-Laden)**. Falls Sie niemanden erreichen, sprechen Sie Ihre Wünsche auf den Anrufbeantworter; er wird regelmäßig abgehört.



Selbstverständlich können Sie uns auch eine eMail schreiben: Mail der Brücke-Buchhandlung (bruecke_ev@gmx.de) oder an Renate Lippert (renate_lippert@gmx.de)

Sie können jetzt auch wieder Ihre Bestellungen in der Paulus-Bücherei **Mi 15.00–18.30 und Fr 15.00–17.30** aufgeben bzw. die bestellten Bücher abholen.

Wir bringen Ihnen die Bücher auch gerne nach Hause!

KASPARI
GmbH
Die Badprofis

**HEIZUNG
SANITÄR
KLIMA**

Beratung • Planung • Ausführung • 24 Std. Notdienst
Brennwerttechnik • Solaranlagen
Drachenburgstraße 5a • 53179 Bonn
Telefon (02 28) 34 51 51 • Telefax (02 28) 34 24 03
www.kaspari-bonn.de info@kaspari-bonn.de

OKTOBER 2021- G O T T E S D I E N S T E

JOHANNES-KIRCHENGEMEINDE				THOMAS-KIRCHENGEMEINDE							
ERLÖSERKIRCHE		Johanneskirche	Immanuelkirche	RIGAL'SCHE KAPELLE	CHRISTUSKIRCHE	THOMASKAPELLE	PAULUSKIRCHE	HEILANDKIRCHE			
Rüngsdorfer Str. 43		Zanderstr. 51	Tulpenbaumweg 2-4	Kurfürstenallee 11	Wurzerstr. 31	Kennedyallee 113	In der Maar 7	Domhofstr. 43-49			
So 10.00		So 10.30	So 10.30		So 10.30	So 9.00	So 10.30	So 10.00			
11.00 Waschk Erntedank-Gottesdienst, anshl. Einweihung Gemeindezentrum			Mölleken Erntedank-GD		10.30 Ploch, Erntedank 18.00 Ploch		Eckert, Erntedank mit PFF und Kinderchor	Post			
Mi 06.10.					19.00 Ploch, Lobbyistin der Gottoffenheit						
Sa 09.10.			18.00 H.-G. Kercher u. Christian Kercher, Glanzlicht- GD zu „Matthias Claudius“								
So 10.10. 19. Sonntag nach Trinitatis		Fermor			10.30 Ploch, Helden der Kindheit 18.00 Ploch		Dr. Flebbe	Reimer			
So 17.10. 20. Sonntag nach Trinitatis		Post Akzentgottesdienst			10.30 Harms 18.00 Harms		Pfrin. i. R. Wnuck	Fleischer			
So 24.10. 21. Sonntag nach Trinitatis		Fermor			10.30 Uhrig 18.00 Uhrig		Dr. Flebbe	Merkes			
So 31.10. Reformationstag		Waschk			10.30 Ploch/Dr. Flebbe Reformationsgottesdienst		s. Zentralgottesdienst in Christuskirche	Post			
								Kindergottesdienst So 24.10. 10.30 mit Julia Williams und Konstanze Ebel		Wochenschluss- andachten Jeden Fr 18-18.30 Andacht im Seitenschiff mit wechselnden Prediger/-innen	

**Lasst uns aufeinander
achten und einander anspornen
zur Liebe und zu guten Werken.**

HERFÄR 10,24

● = Abendmahl ○ = Alkoholfreies Abendmahl ☞ = Kirchenkaffee und abends mit Umtrunk ☺ = Kindergottesdienst